

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 26 (1946)

Artikel: Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern [Schluss]
Autor: Wegeli, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern.

Von Rudolf Wegeli.

(Schluss.)

Gewehrschlösser ¹⁵⁹⁾.

2433. Luntenschloss. 15. Jahrh.

An der schmalen Platte mit lanzettförmigem Fortsatz sitzt aussen der Hahn, dessen beide vogelkopffartigen Enden durch eine gabelte Schraube zusammengehalten werden. Inwendig die Stange mit Öse für den Abzugbügel. — Fundstück, stark verrostet.

Sammlung v. Graffenried.
Kat.-Nr. 4928.

Länge	19,8 cm
Gewicht	150 gr

2434. Radschloss. 16. Jahrh. Ende.



Fig. 424. Fig. 425.

Rad, Hahn und Hahnfeder liegen aussen an der Platte frei. Das Rad wird durch einen übergreifenden verzierten Lappen gesichert. Ohne Abzugsicherung. Der Hahn ist rechtwinklig gebogen, die Backen werden durch eine Schraube zusammengehalten. Starke Schlagfeder und Kettenspannung innen. Pfannendeckel selbständig verschiebbar. Platte unverziert; inwendig die beiden nebenstehenden Marken ¹⁶⁰⁾. — Fig. 196—197 und 424—425.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 562 a.

Länge	28,5 cm
Gewicht	1080 gr

2435. Radschloss. 16. Jahrh.

Wie 2434. Unverziert und ohne Marke.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 562 d.

Länge	27 cm
Gewicht	885 gr
Platte. Länge	23 cm

2436. Radschloss. 16. Jahrh.

Wie 2434. Das Rad in engen Abständen tief eingekerbt. Eine Backe des Hahns und die Hahnschraube fehlen. Unverziert.

¹⁵⁹⁾ Siehe die Einleitung zu den Handfeuerwaffen.

¹⁶⁰⁾ Stöckel, S. 1034, Nr. 6244.

Staat Bern. Z.	Länge	20,4 cm
Kat.-Nr. 562 c.	Gewicht	470 gr
	Platte. Länge	18,5 cm

2437. Radschloss. 16. Jahrh.

Wie 2434. Eine Backe des Hahns und die Hahnschraube fehlen.

Staat Bern. Z.	Länge	19,5 cm
Kat.-Nr. 562 b.	Gewicht	410 gr
	Platte. Länge	16,9 cm

2438. Radschloss. 17. Jahrh.

Wie 2434. Das Rad wird durch einen, am Rande übergelegten, durch zwei Schrauben festgehaltenen $\frac{3}{4}$ Ring gesichert. Platte fassoniert, die Hahnfeder etwas geschnitten.

Sammlung Challande.	Länge	17,4 cm
Kat.-Nr. 4019.	Gewicht	375 gr
	Platte. Länge	14,9 cm

2439. Radschloss. 17. Jahrh.

Wie 2438. Ringsicherung des Rades. Hahnfeder und Hahn geschnitten, letzterer in Form eines Vogelkopfs, mit Ringgriff. Platte geätzt: in Waldlandschaft zwei Hasen von zwei Hunden gejagt. Die Arretierung des Pfannendeckels fehlt.

Sammlung Challande.	Länge	20,9 cm
Kat.-Nr. 4016 c.	Gewicht	350 gr
	Platte. Länge	18,5 cm

2440. Radschloss. 17. Jahrh.

Wie 2434. Radsicherung durch eine, von zwei Schrauben festgehaltene, durchbrochene Messingplatte. Hebelsicherung des Abzugs. Die obere, bewegliche Backe des Hahns greift mit einem Vierkantdorn in die untere ein und ist nach hinten verlängert und zum Griff umgebogen. Arretierung des Pfannendeckels durch Feder und Druckknopf.

Sammlung v. Graffenried.	Länge	19 cm
Kat.-Nr. 4029.	Gewicht	370 gr
	Platte. Länge	15,6 cm

2441. Radschloss. 17. Jahrh.

Wie 2434. Das Rad ist durch eine Kapsel gedeckt. Die Feder des Pfannendeckels fehlt. Der Hahn in Form eines Tierkopfs ist durchbrochen, geschnitten und geätzt, mit Ringgriff. Stark verrostet. Die Arretierung für den Pfannendeckel (Feder und Druckknopf) fehlt. — Fig. 426.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 4116 a.

Länge	26,8 cm
Gewicht	825 gr
Platte. Länge	24,1 cm

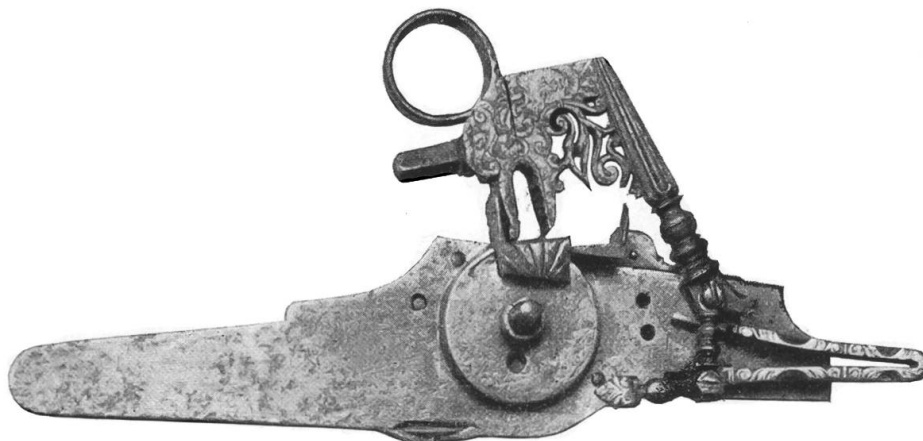


Fig. 426. Radschloss. 17. Jahrh.

2442. Radschloss. 17. Jahrh.

Wie 2441. Die Radkapsel ist teilweise offen. Der Hahn mit gepunzter Rankenverzierung. Arretierung des Pfannendeckels durch Feder und Druckknopf.

Alter Bestand.	Länge	27,3 cm
Kat.-Nr. 24450.	Gewicht	695 gr
	Platte. Länge	22 cm

2443. Radschloss. 17.–18. Jahrh.

Wie 2434. Das Rad ist auf der Innenseite angebracht. Die Platte ist geätzt mit Rollwerk und von Hund n. l. gejagtem Hasen. Signatur des Ätzmalers H A. Hahn mit breiter, geätzter Platte. Der geschwungene Griff mit profiliertem Kugelknopf ist die Fortsetzung des oberen Hahnbackens. — Tafel XXX.

Sammlung Challande.	Länge	24 cm
Kat.-Nr. 4024.	Gewicht	995 gr
	Platte. Länge	20 cm

2444. Radschloss. 17. Jahrh.

Wie 2443. Platte geätzt mit exotischen Bäumen und aus einer Ranke herauswachsender menschlicher Halbfigur, die ein Schriftband mit der Signatur des Ätzmalers IOHAN TRAEGER hält. Der Pfannendeckel fehlt. — Tafel XXX.

Sammlung Challande.	Länge	22 cm
Kat.-Nr. 4026.	Gewicht	815 gr
	Platte. Länge	18,8 cm

2445. Radschloss. 17.—18. Jahrh.

Wie 2443. Etwas geschnitten und geätzt. Auf der Platte Hirsch, von vier Hunden gepackt. Die Feder des Pfannendeckels fehlt. Tafel XXX.

Sammlung Challande.	Länge	22,5 cm
Kat.-Nr. 4025.	Gewicht	805 gr
	Platte. Länge	18,8 cm

2446. Radschloss. 16.—17. Jahrh.

Wie 2443. Geätzt mit Delphin und Blumenkranz.

Sammlung Challande.	Länge	20,1 cm
Kat.-Nr. 4116 d.	Gewicht	645 gr
	Platte. Länge	17,1 cm

2447. Radschloss. 18. Jahrh.

Wie 2443. Ohne Pfannendeckel. Geätzt. Auf der Platte Seelandschaft mit Schwan und Inschrift ANTON KLEIN IN WIENN. Tafel XXX.

Sammlung Challande.	Länge	23,2 cm
Kat.-Nr. 4022.	Gewicht	945 gr
	Platte. Länge	20 cm

2448. Radschlossplatte. 17.—18. Jahrh.

Geätzt mit figurenreicher Darstellung einer Hirschjagd. Signatur des Ätzmalers in Kartusche FRAN XA ZE
NER IN
SALZBURG

Sammlung Challande.	Länge	19,8 cm
Kat.-Nr. 4031.	Gewicht	370 gr
	Breite	5,5 cm

2449. Radschloss. 17. Jahrh.

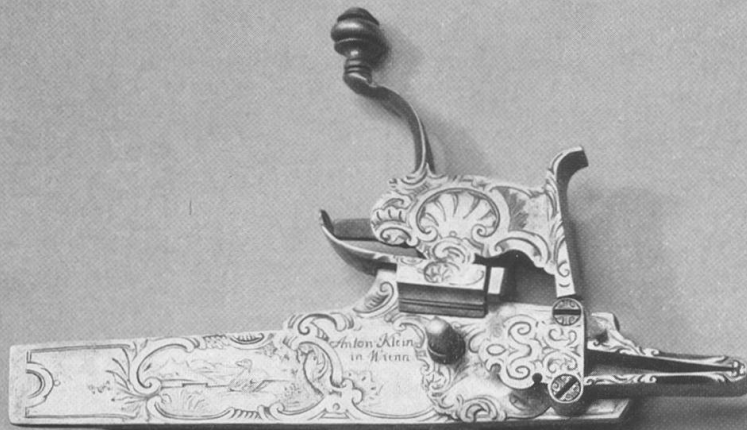
Wie 2443. Die Platte ist hinten hoch aufgebogen. Hahnplatte durchbrochen und geätzt in Form eines Delphins.

Sammlung Challande.	Länge	22,6 cm
Kat.-Nr. 4028.	Gewicht	785 gr
	Platte. Länge	18,1 cm

2450. Radschloss von einer Pistole. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Wie 2434. Die Schlagfeder ist nicht an der Platte befestigt, sondern liegt im Schaft. Druckknopf zum Schliessen des Pfannendeckels. Alle äusseren Teile mit Ausnahme des Rades sind mit erhabener Silbertausia auf gerautem Grunde verziert: Ranken, Herme, Köpfe. — Fig. 427—429.

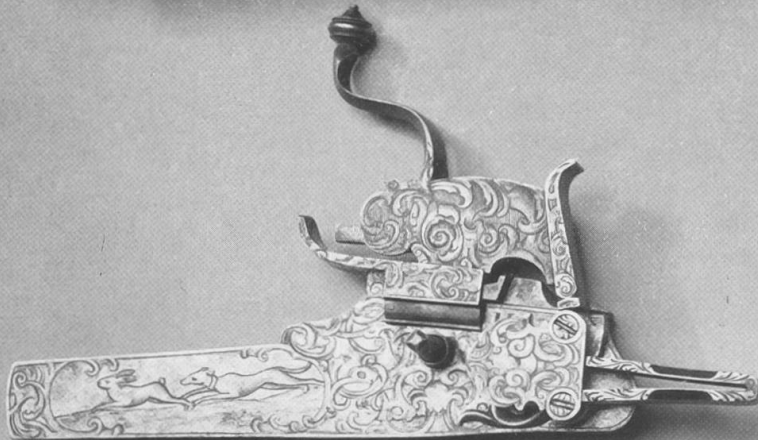
2447



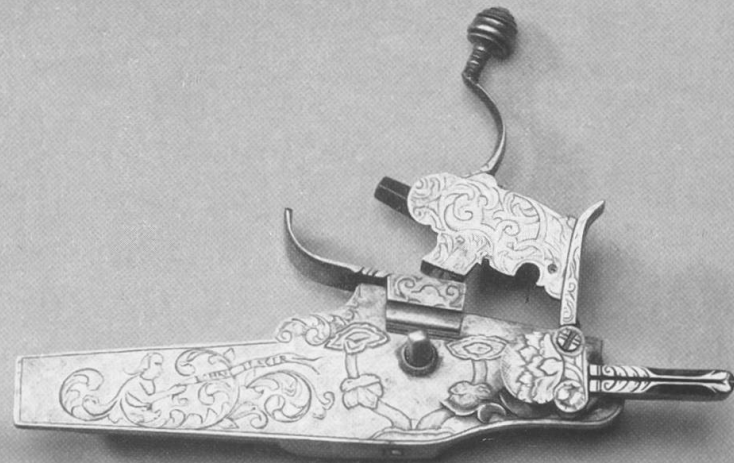
2445



2443

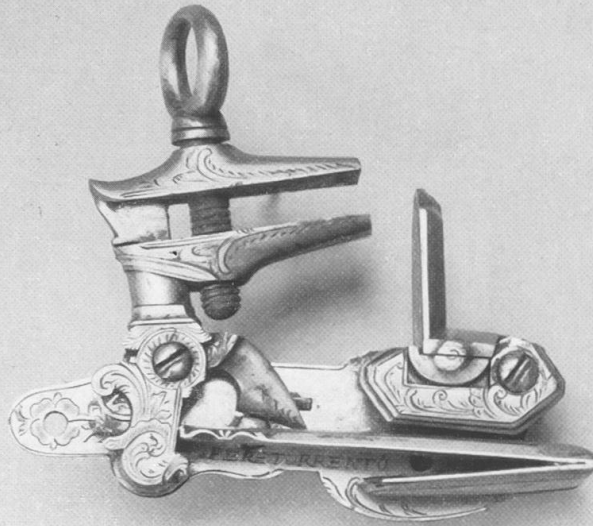


2444

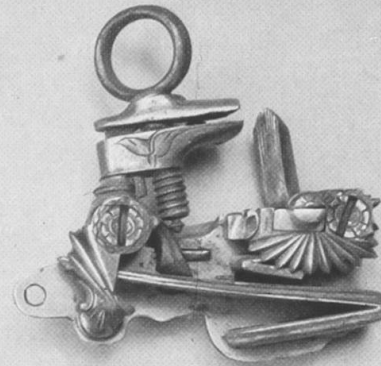


Tafel XXX. Radschlösser. 17. und 18. Jahrh.

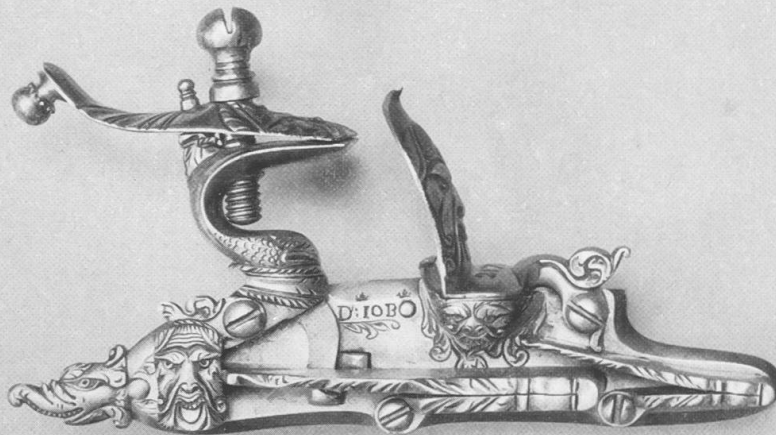
2460



2464



2465



2467



Tafel XXXI. Spanische Schnappschlösser. 17. Jahrh. Flintenschloss. 18. Jahrh.

Sammlung Challande.
Kat.Nr. 4011.

Länge	17,1 cm
Gewicht	315 gr
Platte. Länge	13,6 cm



Fig. 427. Radschloss von einer Pistole. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

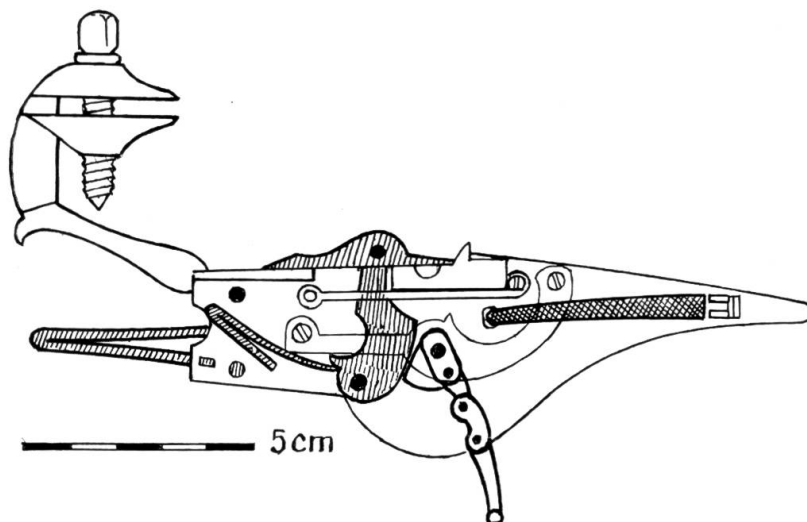


Fig. 428. Radschloss von einer Pistole. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

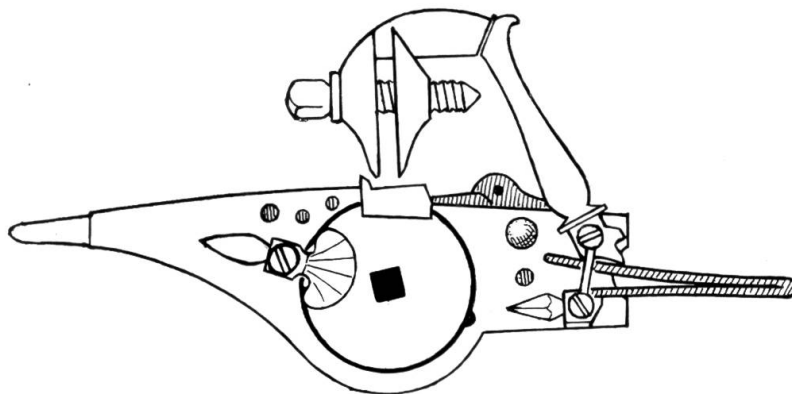


Fig. 429. Radschloss von einer Pistole. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

2451. **Radschloss mit Doppelhahn.** 17. Jahrh.



Rad mit Ringsicherung. Zwei Hähne, jeder mit eigener Feder. Nürnberger Marke HP mit stehendem Mann ¹⁶¹⁾.
Fig. 430.

Fig. 430.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 4116 c.

Länge
Gewicht

28,7 cm
1020 gr

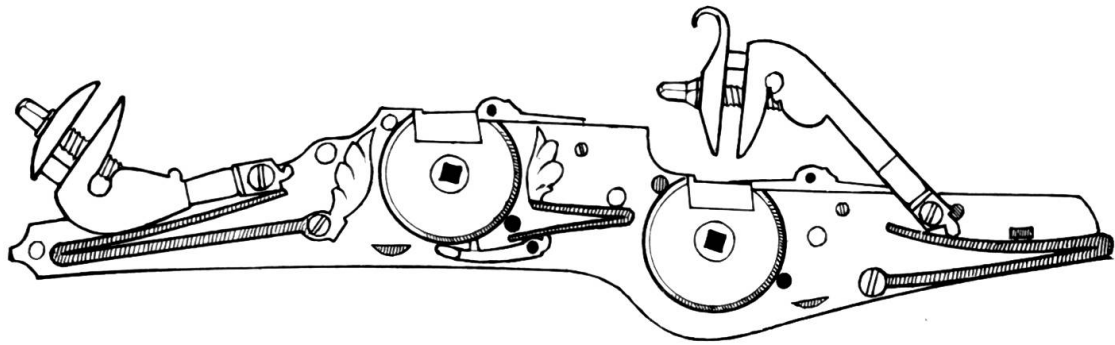


Fig. 431. **Doppelradschloss.** 17. Jahrh. Ende.

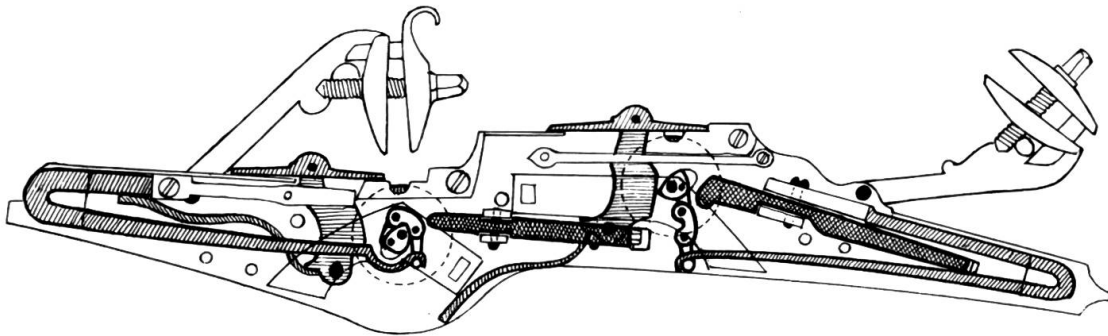


Fig. 432. **Doppelradschloss.** 17. Jahrh. Ende.

2452. **Radschloss.** 17. Jahrh.

Sehr grosses, schweres Schloss. Radsicherung durch zwei Schrauben mit übergelegter Platte oder Ring. Hebelsicherung des Abzugs. Fundstück, stark verrostet, aus Schloss Pfirt.

Kat.-Nr. 2033.

Länge
Gewicht

30 cm
1195 gr

2453. **Doppelradschloss.** Fragment. 17. Jahrh.

Die Räder liegen nebeneinander. Fundstück unbekannter Herkunft, stark verrostet.

Kat.-Nr. 24457.

Länge
Gewicht

25 cm
500 gr

¹⁶¹⁾ Stöckel, S. 634, Nr. 3032.

2454. **Doppelradschloss.** 17. Jahrh. Ende.

Fig. 433.

Für ein doppelläufiges Gewehr. Die beiden nebeneinanderliegenden Räder sind eingekapselt. Arretierung des Pfannendeckels durch Feder und Druckknopf. Etwas geschnitten und geätzt (Blattornament). Marke Sporn¹⁶²⁾ (Nürnberg). — Fig. 431–433.

Sammlung Challande.
Kat.Nr. 4023.

Länge
Gewicht

29 cm
780 gr

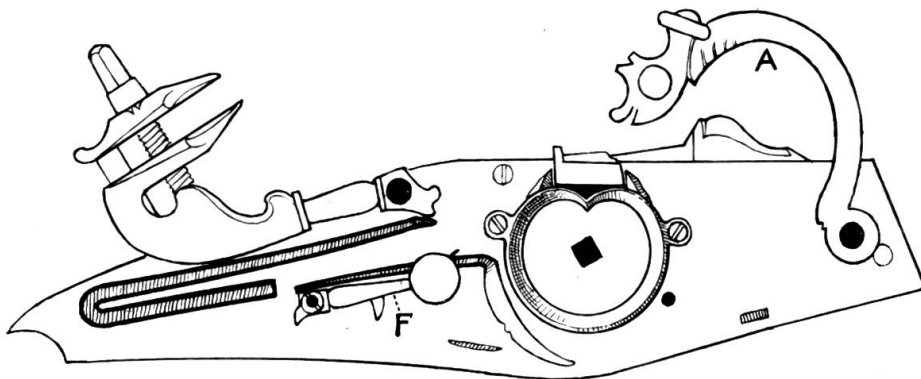


Fig. 434. Rad- und Luntenschloss kombiniert. 16.–17. Jahrh.

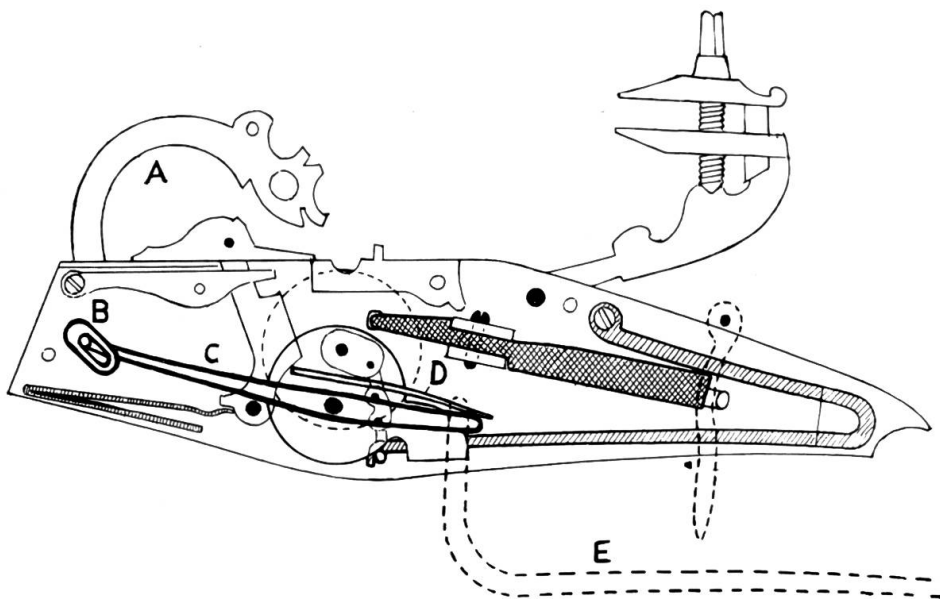


Fig. 435. Rad- und Luntenschloss kombiniert. 16.–17. Jahrh.

2454a. **Rad- und Luntenschloss kombiniert.** 16.–17. Jahrh.

Fig. 436.

Radschloss mit Kettenspannung, das Rad mit Ringsicherung. Hebelsicherung des Abzugs. Gewöhnliches Luntenschloss. Aussen Marke I R mit Rübe. — Fig. 434 bis 436.

¹⁶²⁾ Stöckel, S. 975, Nr. 5879 (datiert 1570–1600).

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 4027.

Länge 25 cm
Gewicht 1060 gr

2455. Radschloss. 16.–17. Jahrh.



Selbstspanner mit Zahnstange. Das Rad eingekapselt mit hochgewölbtem Deckel. Abzugsicherung mit Hebel.
Fig. 437. Ein im oberen Plattenrande eingeschraubter Hebel ohne ersichtlichen Zweck. Marke C S mit Hammer. — Fig. 198, 199 und 437.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 4116 b.

Länge 26,5 cm
Gewicht 850 gr

2456. Eiserner Radschlüssel. 16.–17. Jahrh.

Zur Griffstange querstehende, runde Hülse mit durchgehender Vierkantöffnung. Die profilierte Stange mit durchbrochener kreisrunder Griffscheibe endet als Schraubenzieher. Drehbare Hülse mit Anhängerring. — Tafel XXXII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 4013.

Länge 18,5 cm
Gewicht 160 gr
Hülse. Länge 7,7 cm

2457. Eiserner Radschlüssel. Stilet. 17. Jahrh.

Kreuzförmig. Die runden Querbalken dienen als Schlüssel und als Parierstangen für ein Vierkantstilet mit verwechselten Kanten vor dem Ansatz. Im Ansatz eine runde Vertiefung für eine Federsicherung, die sich aussen an der runden Scheide befindet und zum Festhalten der Klinge in der Scheide dient. — Tafel XXXII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3852.

Länge 31,7 cm
Gewicht mit Scheide 220 gr
 ohne Scheide 125 gr
Klinge. Länge 25 cm
 Ansatz. Länge 3 cm
 Breite 0,7 cm
Hülse. Länge 6,8 cm

2458. Eiserner Radschlüssel. Zündkrautbehälter. 17. Jahrh.

Kreuzförmig. Rundeisen, profiliert. Der Querbalken dient beiderseits als Schlüssel. Der Stab, unten in einen Schraubenzieher auslaufend, ist hohl, oben durch eine Feder mit Druckknopf verschliessbar und dient als Zündkrautbehälter. — Tafel XXXII.

Sammlung Challande.
Kat. Nr. 4012.

Länge 14,7 cm
Gewicht 100 gr
Schlüsselhülse. Länge 4,3 cm

2459. Eiserner Radschlüssel. Pulvermass. 17. Jahrh.

Vierkantstab, vorn abgebogen, verbreitert mit drei Schlüsselöffnungen, in einen Schraubenzieher auslaufend. Er ist durch Striche und Löcher abgeteilt und steckt ausziehbar in einer runden, unten offenen Eisenhülse, die als Pulvermass dient und aussen eine Stellfeder besitzt. — Taf. XXXII.

Sammlung Challande.	Länge	17 cm
Kat.-Nr. 4010.	ausgezogen	26,4 cm
	Gewicht	120 gr

2460. Spanisches Schnappschloss. 17. Jahrh.

Schlag- und Batteriefeder sind aussen angebracht. Der Hahn mit zwei Rasten. Pfannendeckel gerade, senkrecht gerieft. Platte geätzt, mit Vogel. Aussen Marke: PERETORRENTO. — Tafel XXXI und Fig. 200.

Sammlung Challande.	Länge	10,9 cm
Kat.-Nr. 4020.	Gewicht	355 gr

2461. Spanisches Schnappschloss. 17. Jahrh.

Wie 2460. Batteriefeder fehlt. Auf dem Batteriedeckel aussen stark verputzte Marke. Spärliche geätzte Verzierung.

Sammlung Challande.	Länge	9,9 cm
Kat.-Nr. 4029.	Gewicht	310 gr

2462. Spanisches Schnappschloss. 17. Jahrh.

Wie 2460. Geschnitten mit Palmettenornament.

Sammlung Challande.	Länge	12,7 cm
Kat.-Nr. 4030.	Gewicht	360 gr

2463. Kleines spanisches Schnappschloss. 17. Jahrh.

Wie 2460.

Staat Bern. Z.	Länge	8,9 cm
Kat.-Nr. 562 f.	Gewicht	225 gr

2464. Kleines spanisches Schnappschloss. 17. Jahrh.

Wie 2460. Etwas geätzt und geschnitten. — Tafel XXXI.

Sammlung Challande.	Länge	7,2 cm
Kat.-Nr. 4116 g.	Gewicht	135 gr

2465. Spanisches Schnappschloss. 17. Jahrh.

Wie 2460. Batteriedeckel gebogen mit glatter Schlagfläche. Reich geschnitten. Auf der Platte aussen Marke D:OB, innen stehendes Pferd, gekrönt. — Tafel XXXI.

Ankauf 1931.	Länge	14,8 cm
Kat.-Nr. 21763.	Gewicht	310 gr

2466. Flintenschloss. 18. Jahrh.

Aussen die Batteriefeder, innen die Schlagfeder und die unbedeckte Nuss mit zwei Rasten. Auf der Platte geätzte Signatur Striger.

Staat Bern. Z.	Länge	12,8 cm
Kat.-Nr. 562 e.	Gewicht	220 gr

2467. Flintenschloss. 18. Jahrh.

Wie 2466. Dem erhöhten Rand der Pfanne entspricht das Lager im Deckel. Die Nuss ist von der Studel überdeckt. Geschnitten und zierlich geätzt. Auf der Platte menschliche Figur in halbliegender Stellung und Hund, sowie die Signatur PETERMAN UTRECHT. — Tafel XXXI.

Sammlung Challande.	Länge	13,1 cm
Kat.-Nr. 4116 f.	Gewicht	255 gr

2468. Flintenschloss. Ord. 1817.

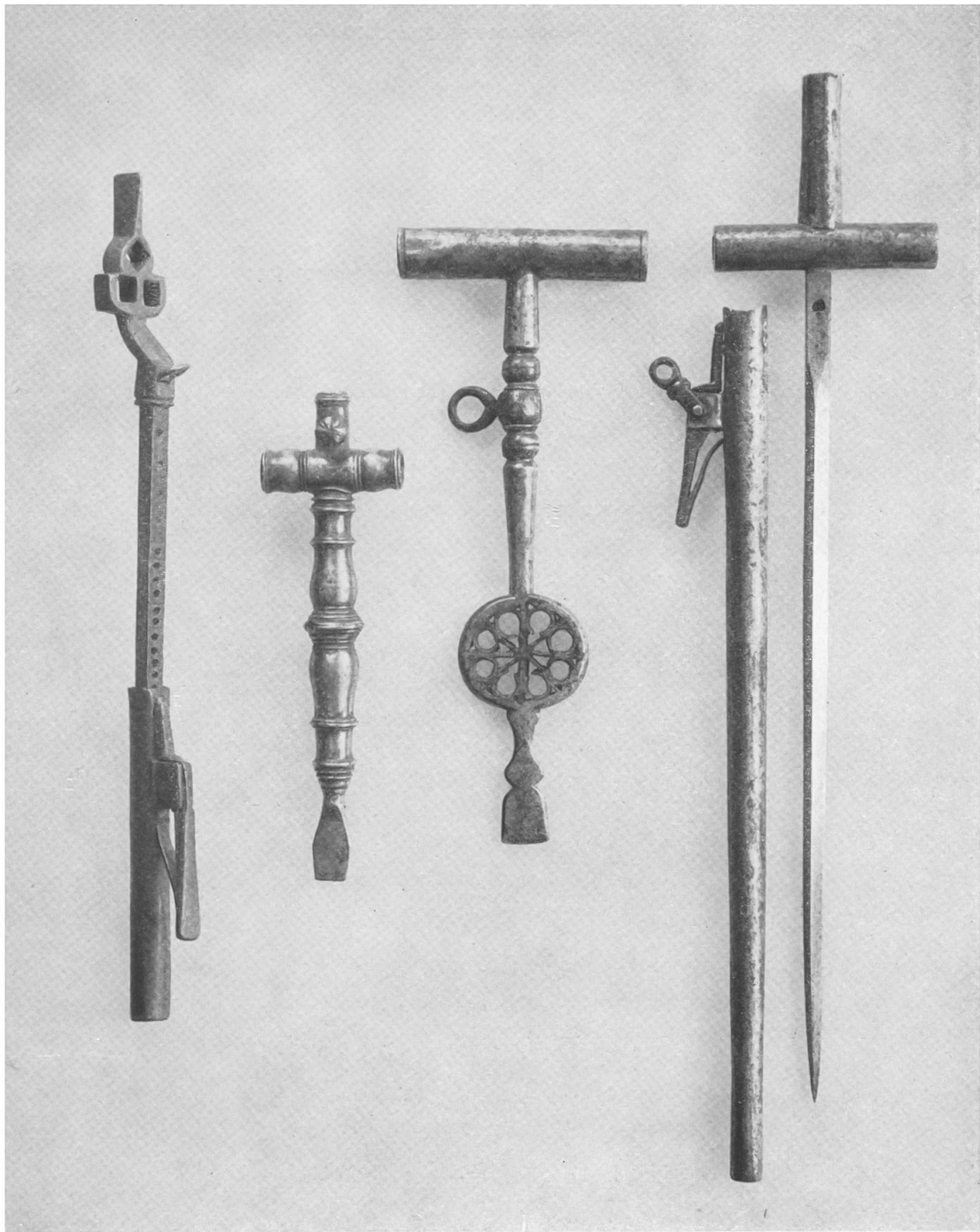
Schweres Schloss von einem Ordonnanzgewehr. Zündpfanne aus Messing. Der plumpe Hahn ist herzförmig durchbrochen. Nuss mit Studel. — Aus Bern. — Fig. 201.

Geschenk 1931.	Länge	16 cm
Kat.-Nr. 22096.	Gewicht	530 gr

2469. Flintenschloss. 18. Jahrh.

Seitlich der Pfanne eine senkrecht drehbare Schutzklappe. Hinter dem Hahn ein Arretierungsnocken mit entsprechender Einfräsung am Hahn.

Ankauf 1945.	Länge	17,5 cm
Kat.-Nr. 32064.	Gewicht	215 gr



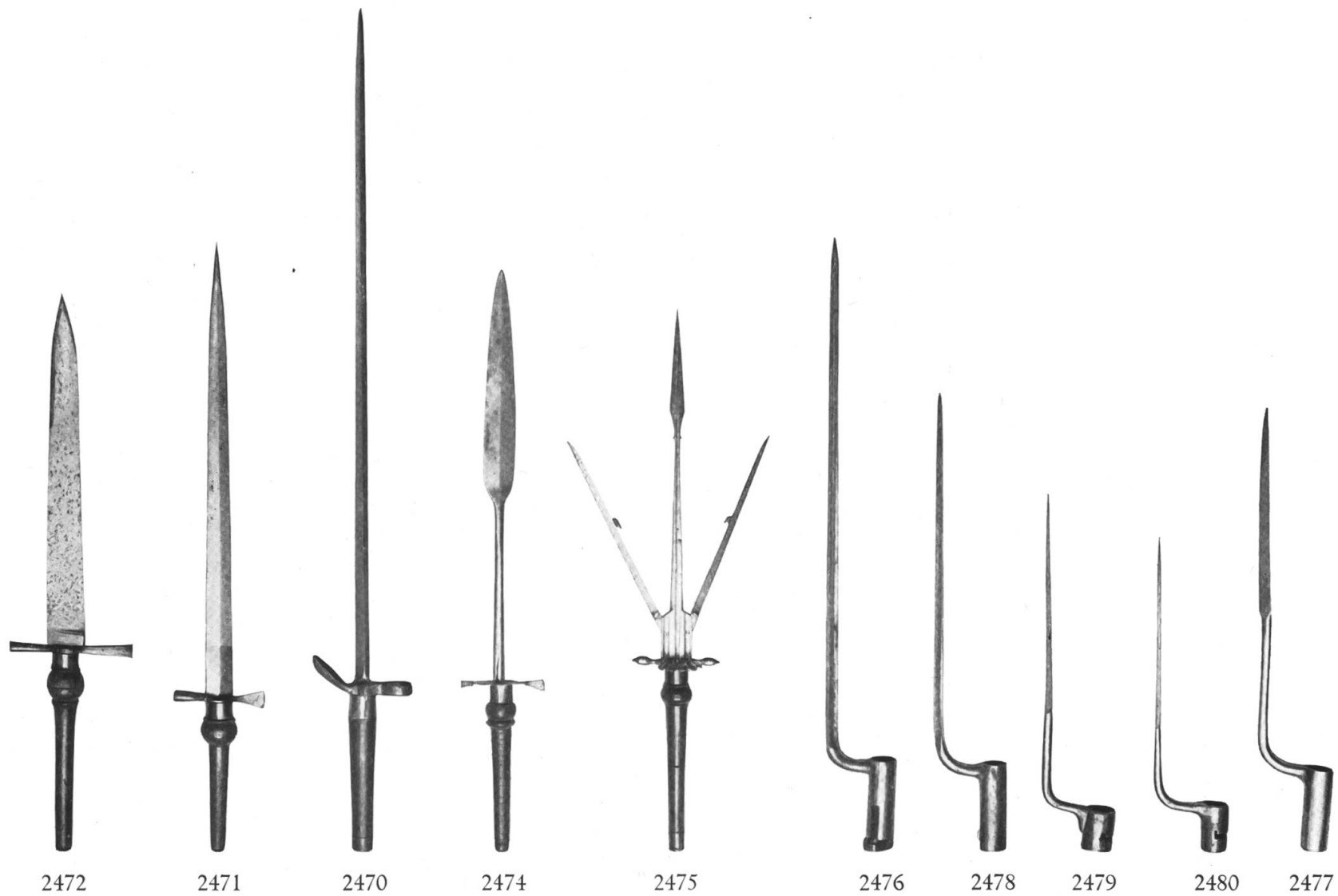
2459

2458

2456

2457

Tafel XXXII. Radschlüssel. 16.—17. Jahrh.



Tafel XXXIII. Einsteck- und Dullenbajonette. 17.—18. Jahrh.

Bajonette.

Durch die Beigabe des Bajonettes wird das Gewehr Stosswaffe und verdrängt den Langspiess, bzw. die Picke. Diese Entwicklung beginnt mit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und setzt sich sehr rasch durch. Zürich besass 1682 Ordonnanzgewehre mit Einsteckbajonetten, Bern 1712 solche mit Dullenbajonetten¹⁶³).

Das Einsteck- oder Spuntbajonett wurde mit seinem Griff in den Lauf gesteckt, was den Nachteil hatte, dass man mit aufgepflanztem Bajonett nicht feuern konnte. Diesem Mangel begegnet das Dullenbajonett, eine französische Erfindung. Es besitzt unten eine Dülle, die über den Lauf gesteckt wird, und von der die Klinge an einem seitwärts abgelenkten Arm abzweigt und parallel zum Gewehrlauf verläuft. Die Dülle wird durch Verriegelung fest mit dem Lauf verbunden.

Wir beschränken uns bei der Beschreibung auf die typischen Stücke der Sammlung. Die Abbildungen auf Tafel XXXIII geben ein Bild von ihrer Formgestaltung.

2470. Einsteckbajonett. 17. Jahrh.

Sehr lange Vierkantklinge mit Zeughausstempel ZB. Runder Griff aus Buchenholz, in zwei Eisenhülsen gefasst und mit einer eisernen versenkbaren Feder versehen. Hinter der Klinge zwei eiserne Parierstangen, die eine vierkantig, die andere keilförmig mit Parierstange und muschelförmigem, nach vorn gebogenem Stichblatt. Tafel XXXIII.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 1398. 2	Länge	79,9 cm
	Gewicht	545 gr
	Klinge. Länge	64 cm
	Breite	1,4 cm

2471. Einsteckbajonett. 17. Jahrh.

Lange, in eine scharfe Spitze zugehende Gratklinge mit ZB. Runder Griff aus Kirschbaumholz, an der Klinge verdickt und in eine eiserne Zwingen gefasst. Zwei Parierstangen an rundem Mittelleisen, die eine rund, die andere keilartig. — Tafel XXXIII.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 1399. 4	Länge	58,5 cm
	Gewicht	305 gr
	Klinge. Länge	43,6 cm
	Breite	2,6 cm

¹⁶³) Siehe Anmerkung 86.

2472. Einsteckbajonett. 17. Jahrh.

Fig. 438.

Breite, vorn zweischneidige Rücken Klinge mit kurzem Ansatz, worin Sternmarke. Parierstangen und langer runder Griff aus Birnbaumholz wie bei 2471. — Tafel XXXIII und Fig. 438.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 1402. 2

Länge	53,4 cm
Gewicht	415 gr
Klinge. Länge	33,7 cm
Breite	3,6 cm

2473. Einsteckbajonett. 17. Jahrh.

Wie 2472 mit gleicher Marke. Der Griff ist mit schwarzem Sammet bekleidet und mit runden Messingnägeln besetzt. Braune Lederscheide mit Eisenschuh und Eisenhaken.

Ankauf 1925.
Kat.-Nr. 16041.

Länge	53,3 cm
Gewicht	445 gr
Klinge. Länge	33,3 cm
Breite	3,6 cm

2474. Einsteckbajonett. 17. Jahrh.

Lange, blattförmige Klinge an rundem Eisenstab. Gedrehter Griff aus Nussbaumholz mit Messingzwinge an der Klinge. Grosses, ovales Mitteleisen mit kurzer vierkantiger und keilförmiger Parierstange. — Tafel XXXIII.

Sammlung v. Fischer v. Zehender.
Kat.-Nr. 6426.

Länge	52,9 cm
Gewicht	305 gr
Klinge. Länge	37,3 cm
Breite	3,2 cm

2475. Einsteckbajonett. 17. Jahrh.

Klinge eines Springdolches¹⁶⁴⁾. Gratklinge mit durch den Ansatz durchgehender Rinne, die hinter der scharfen Vierkantspitze verläuft. Die Schneiden sind als selbständige Seitenteile losgelöst und am Mittelteil eingehängt. Im Ansatz befindet sich eine Feder, deren Spannung durch Rückschieben eines Knopfes ausgelöst wird, so dass die Seitenteile auseinanderpringen. Gedrehter Griff aus Buchsbaumholz, an der Klinge verdickt, mit Messinghülse. Muschelförmiges Stichblatt und zwei kleine keulenförmige Parierstangen aus Messing. — Tafel XXXIII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3865.

Länge	50 cm
Gewicht	400 gr
Klinge. Länge	32,1 cm
Breite	2,9 cm

¹⁶⁴⁾ Siehe Waffeninventar II, S. 312, Nr. 1198.

2476. Düllebajonett. 18. Jahrh.

Lange Klinge mit beidseitig aufgesetztem steilem Grat, beinahe vierkantig. Auf dem kurzen runden Arm Stempel M. Dülle mit geradem Führungsschlitz; der Rand ist über dem Schlitz ausgeweitet. — Tafel XXXIII.

Alter Bestand.	Länge	56 cm
Kat.-Nr. 24057.	Gewicht	350 gr
	Klinge. Länge	46,5 cm
	Breite	2,6 cm
	Dülle. Länge	8,1 cm

2477. Düllebajonett. 18. Jahrh.

Klinge dreikantig an langem, rundem Arm. Dülle mit zweimal rechtwinklig gebrochenem Führungsschlitz. Gehört zu Gewehr 2263 f. — Tafel XXXIII.

Staat Bern. Z.	Länge	41,5 cm
Kat.-Nr. 1408 f.	Gewicht	265 gr
	Klinge. Länge	19,5 cm
	Breite	1,3 cm
	Dülle. Länge	7,6 cm

2478. Düllebajonett. 18. Jahrh.

Klinge mit steilem Grat. Lange Dülle mit zweimal rechtwinklig gebrochenem Führungsschlitz. — Tafel XXXIII.

Alter Bestand.	Länge	41,9 cm
Kat.-Nr. 24065.	Gewicht	220 gr
	Klinge. Länge	31 cm
	Breite	2,7 cm
	Dülle. Länge	8 cm

2479. Düllebajonett. 18. Jahrh.

Flache Gratklinge, hinten abgerundet, an langem, rundem Arm. Kurze Dülle mit zweimal gebrochenem Führungsschlitz. — Tafel XXXIII.

Geschenk Allemann 1926.	Länge	32 cm
Kat.-Nr. 16649.	Gewicht	225 gr
	Klinge. Länge	20,1 cm
	Breite	3,5 cm
	Dülle. Länge	3,7 cm

2480. Düllebajonett. 18. Jahrh.

Geschweifte, spontonartige Klinge an langem rundem Arm. Kurze Dülle mit zweimal gebrochenem Führungsschlitz. — Tafel XXXIII.

Depositum.	Länge	29,5 cm
Kat.-Nr. 24064.	Gewicht	175 gr
	Klinge. Länge	17,5 cm
	Breite	4,3 cm
	Dülle	4,4 cm

Patronenbandeliere.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts kamen die Patronenbandeliere auf, bestehend aus einem breiten, über die Schulter getragenen Riemen, an dem in kleinen hölzernen oder ledernen Fläschchen die für einen Schuss abgemessene Pulvermenge an Schnüren oder Riemen getragen wurde, gewöhnlich 10 oder 12 an der Zahl. Die Bandeliere mit



Fig. 439. **Musketier** auf einem
Glasgemälde von 1606.
Kat.-Nr. 2479.

den Ladungen wurden entweder der Muskete als Zubehör mitgegeben, so bei den vielen Lieferungen aus Suhl oder im Lande selbst hergestellt, wobei die Dreher die Fläschchen lieferten und Schuhmacher oder Sattler sie mit Leder oder Leinwand verkleideten und Schnüre oder Riemen beigaben¹⁶⁵). Am Bandelier hingen auch ein kleiner Kugelbeutel und das Zündkrautfläschchen.

Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Bandelier ersetzt durch die lederne Patronentasche und die Patronenbüchse, die inwendig mit Abteilungen für die Patronen versehen war.

2481. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

An zwei an den Enden zusammenge-
nähten, 4 cm breiten Lederriemen
hängen an je zwei Schnüren 18 mit
Leder verkleidete, gedeckelte, hölzerne Patronenfläschchen. Die
Schnüre gehen durch Ausweitungen an Fläschchen und Deckel

¹⁶⁵) Einige Beispiele aus den zahlreichen bernischen Rechnungsbelegen:

1612. II. Den 18. bemelts Monats (November) M^r Valentin Klätt, dem Büchsenmacher von Sultz (sic), uss bevelch meiner gⁿ Herren, umb 100 mussqueten sampt den Bandolieren und pulverfläschchen p. jedes stuck ein ort minder 8 silberkronen thut
i M vij C Lxxij ℥ 6 β 8 ₤
1620. II. Den 3. Augstmonats Albrecht Hebler dem Träger von 300 totzen höltzin Musketenladungen samt Zündfleschlenen Inhalt Zedels
i C Lxij ℥ 10 β
1620. II. Den 1. Augsten M^r Jacob Gross dem Sattler von 100 totz. hölzine Ladung mit Zugehörigen Zündfleschlinen zeüberzüchen und zeriemen besag Zedels entricht
i C Lvijj ℥ Vj β viij ₤
1621. I. Den 2. Mertzen M^r Daniel Jucker dem Schumacher von 100 totzen ladungen, samt den zugehörigen Zündfleschlinen zeüberzüchen und zeriemen, besag Zedels entricht
i C Lvijj ℥ vj β viij ₤

durch, so dass dieser nicht verloren gehen kann. Der Deckel, in einer Ebene mit der Flasche, ist über den langen Flaschenhals gestülpt. Am unteren Ende des Bandeliers hängt ein kleiner lederner Ziehbeutel für Bleikugeln. — Geschwärzt.

Burgergemeinde Bern. Z. Kat.-Nr. 1020.	Bandelier.	Länge	60 cm
		Breite	3,8 cm
	Patronen.	Höhe	10—12 cm

2482. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Wie 2481. Erhalten sind 6 Patronen.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 250 b.	Bandelier.	Länge	58 cm
		Breite	4,6 cm
	Patronen	Höhe	9,5—11,5 cm

2483. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Wie 2481. Riemen braun, Kugelbeutel weissledern. 11 Patronen.

Sammlung Challande 1899. Kat.-Nr. 4086.	Bandelier.	Länge	62 cm
		Breite	3,5 cm
	Patronen.	Höhe	10,5—13 cm

2484. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Wie 2481. An dem schmalen braunledernen Riemen hängen noch 5 Patronen und der Kugelbeutel. Die Patronen aus Weichselkirschholz sind unverkleidet.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 250 a.	Bandelier.	Länge	59 cm
		Breite	2,9 cm
	Patronen.	Höhe	12—13,4 cm

2485. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Wie 2484. 11 Patronen aus Nussbaumholz und Kugelbeutel.

Ankauf 1902. Kat.-Nr. 4947.	Bandelier.	Länge	60 cm
		Breite	3 cm
	Patronen.	Höhe	11,5—12,3 cm

2486. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Fragment, aus zwei Teilen bestehend. 7 Patronen aus Weichselkirschholz und ein Pulvermass in Form einer eisernen Patronenhülse. Kugelbeutel. Eine Patrone von abweichender Form.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 250 c.	Bandelier.	a. Länge	20 cm
		Breite	3,2 cm
		b. Länge	24 cm
		Breite	3,2 cm
	Patronen.	Höhe	12,5—12,7 cm

2487. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Fragment des Riemens mit 8 Patronen aus Ahornholz und Kugelbeutel.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 250 d.	Bandelier.	Länge	48 cm
		Breite	2,8 cm
	Patronen.	Höhe	12—13,5 cm

2488. Patronenbandelier. 17. Jahrh.

Unvollständig. An dem braunledernen Riemen hängen 7 unverkleidete Patronen und der lederne Kugelbeutel.

Burggemeinde Bern. Kat.-Nr. 1021.	Bandelier.	Länge	41,5 cm
		Breite	2,9 cm
	Patronen.	Höhe	11,7—12,3 cm

2489. Patronengehänge. 17. Jahrh.

An Schnüren 6 hölzerne Patronen mit genähter Lederverkleidung.

Sammlung Challande 1899. Kat.-Nr. 3942.	Patronen.	Höhe	10,7—13,8 cm
--	-----------	------	--------------

2490. Patronengehänge. 17. Jahrh.

Wie 2489. 10 Lederhülsen, darunter eine schwarzlederne.

Sammlung Challande 1899. Kat.-Nr. 3932.	Höhe	10,6—12,3 cm
--	------	--------------

2491. Grosse hölzerne Patrone. 17. Jahrh.

Geschwärzt. Vier Schnurösen, als Enden eines durch Flasche und Deckel durchgesteckten Eisenstabes.

Sammlung Challande. Kat.-Nr. 17436.	Höhe	13,5 cm
--	------	---------

2492. Hölzerne Patrone. 17. Jahrh.

Lederverkleidet, geschwärzt. Vier Schnurösen aus Blech.

Alter Bestand. Kat.-Nr. 19569.	Höhe	9,5 cm
-----------------------------------	------	--------

Pulverhörner. Pulverflaschen.

Von dem Material und Formenreichtum der Pulverhörner und Pulverflaschen unserer Sammlung geben die Abbildungen einen guten Begriff. Sie ist reich an gravierten und geschnittenen beinernen Hörnern aus dem 16. Jahrhundert, zeigt eine Anzahl der runden, scheibenförmigen Form aus Holz und Metall und enthält auch einige reich verzierte Exemplare in Lederpressung. Ganz frühe Formen aus dem 15. und dem beginnenden 16. Jahrhundert sind bei uns nicht vertreten, sie gehören zu den grossen Seltenheiten.



2493

Tafel XXXIV. Beinernes Pulverhorn 1570.



2494

Tafel XXXV. Beinernes Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Die meisten dieser verzierten Pulverhörner stammen aus der uns 1899 zugekommenen Sammlung des Obersten Richard Challande, der diese Gruppe mit besonderer Liebe gepflegt hat, einige stammen aus dem alten Museumsbestande, so die wappengeschmückten Stücke (v. Ligerz Nr. 2493, v. Erlach Nr. 2505, v. Wattenwyl Nr. 2540), andere sind später zugekauft worden.

Diese Stücke dienten privatem Gebrauche. Was zur Heeresbewaffnung gehört, stammt im wesentlichen aus dem Berner Zeughausbestande, der besonders reich ist an den gravierten hörnern Flaschen aus dem beginnenden 17. Jahrhundert. Zwei davon tragen die Jahrzahl 1607 und 1621. Sie gehörten als Zubehör zu den grossen Musketenlieferungen, die zu dieser Zeit von Valentin Klett in Suhl bezogen worden sind¹⁶⁶). Eine kleine Gruppe (Nr. 2516 ff.) trägt auf der Rückseite die Sternmarke des Graveurs (Fig. 443), die sich auch auf fünf Patronentaschen des Zürcher Zeughausbestandes befindet¹⁶⁷). Klett hat auch nach Zürich geliefert.

Die Entwicklung der Pulverflasche als Heeresbewaffnung lässt sich an unserem Material bis in das beginnende 19. Jahrhundert hinein verfolgen.

2493. Beinernes Pulverhorn. 1570.

Teil eines Elchgeweihes¹⁶⁸). Gegabelt, die untern Öffnungen durch Beinplatten geschlossen. Vorn graviert mit dem vollen Wappen der Freiherren von Ligerz (alt) über einer Kartusche mit der Inschrift

NACH · ANGST · VND · NOT ·
KVMPT · DER · PITTER · TODT ·
FRANTZ · VON · LIGRYTZ¹⁶⁹)

Unten Hirsch, von drei Hunden gejagt und die Jahrzahl 1570. Neben der Helmzier Initialen, von denen rechts ·L· erhalten ist. Die Beinplatten in den Gabelöffnungen zeigen einen gravierten Cherub mit drei Fruchtbüscheln und ein Sonnengesicht. Hinten primitiv graviert zwei Wappen von Ligerz und ein drittes Wappen mit Initialen CM. Eisenfassung mit Federdeckel, Federarretierung (Schieber) und eiserne Gleitschiene. An den Schmalseiten je zwei Trageringe. — Tafel XXXIV.

¹⁶⁶) Siehe die Anmerkng 165.

¹⁶⁷) Gefl. Mitteilung von Herrn Konservator Dr. H. Schneider am Schweiz. Landesmuseum Zürich.

¹⁶⁸) Gefl. Bestimmung durch Herrn Prof. Dr. F. Baumann.

¹⁶⁹) Franz von Ligerz, der letzte seines Geschlechtes, starb 1598. Er war Herr zu Bonvillars. 1572 wurde er Landvogt von Romont. 1564 verkaufte er die Herrschaft Corcelles-sur-Chavornay. Histor.-biogr. Lexikon, Bd. IV, S. 684.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 528.

Höhe	27,5 cm
Breite	15 cm
Ausgussrohr	6,2 cm
Gewicht	430 gr

2494. **Beinernes Pulverhorn.** 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Linker Humerus eines Rindes ¹⁷⁰⁾. Oben gegabelt. Boden und Gabelenden aus Erlenholz. Am einen Gabelende ist eine profilierte hölzerne Ausgussröhre mit Silberpunkteinlagen in die Deckplatte eingelassen. Die Fläche ist über und über graviert mit figürlichen Darstellungen und Ornamenten. Unten über einer Rankenbordüre figürlicher Fries mit Darstellungen aus der Schöpfungsgeschichte (Erschaffung Evas und Austreibung aus dem Paradiese). Es folgen als Hauptdarstellungen zwei Rundbogenfelder mit je einem nach links reitenden Geharnischten. Links Ausritt aus einer Burg. Der Reiter trägt eine geschulterte Halpartie. Oben auf flatterndem Schriftband die Inschrift KINIGL. Rechts Waldlandschaft. Der Reiter mit mächtigem Federbarett sitzt auf einem gepanzerten Hengst. Über ihm Schriftband mit ERNBVR. Den oberen Abschluss bildet eine Rankenbordüre mit Hirsch und Steinbock. Tafel XXXV.

Ankauf 1932.
Kat.-Nr. 22118.

Höhe	23 cm
ohne Ausguss	20 cm
Breite	10,3 cm
Gewicht	465 gr

2495. **Beinernes Pulverhorn.** 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Rechter Humerus eines Rindes ¹⁷¹⁾. Oben gegabelt mit eingesetztem beinernem Ausguss in dem einen Gabelende. Als Boden eine eingefügte Holzplatte. Graviert mit Ornamentbordüren und mythologischer Darstellung: Dädalus und der Sturz des Icarus. Zwei eiserne Tragringe, am oberen ovaless Kettenglied. Am Rohr vier senkrecht verlaufende Friese mit Blattornament. — Fig. 440.

Ankauf 1928 (Nachlass V. v. Ernst).
Kat.-Nr. 19678.

Höhe	27 cm
Breite	9,7 cm
Ausgussrohr	7 cm
Gewicht	340 gr

2496. **Beinernes Pulverhorn.** 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Oberarmknochen eines Rindes in Silberfassung. Über die ganze Fläche graviert mit Darstellung einer Faunfamilie, die unten durch eine schmale, von Vögeln belebte Rankenbordüre, oben durch

¹⁷⁰⁾ Gefl. Bestimmung durch Herrn Prof. Dr. F. Baumann.

¹⁷¹⁾ Ebenso.



2496

Tafel XXXVI. Beinernes Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.



2497

2499

2498

Tafel XXXVII. Geschnittene Pulverhörner. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

eine flotte Grotteske begrenzt wird. Die Silberfassung mit graviertem Palmettenfries, Blumen- und Blattranken ist unbezeichnet. Das gerillte Ausgussrohr mit Silberschnüren in den Rillen ist graviert mit Flechtwerk und Blattmotiv. Geflochtene rotseidene Tragschnur an Ring und silbergefasster Öse. — Aus Solothurn. — Tafel XXXVI.

Ankauf 1946.

Kat. Nr. 32520.

Höhe 35 cm

Breite 10,5 cm

Ausgussrohr 7,5 cm

Gewicht 560 gr

2497. Beinernes Pulverhorn.

16. Jahrh. 2. Hälfte.

Teil eines Hirschgeweihs mit Ansatz einer Mittelsprosse. Unten gegabelt. Geschnittene Darstellung der Geburt Jesu. Oben Cherub. Hinten graviertes Wappen Wurstemberger. Von der Metallfassung ist ein um die breite untere Öffnung gelegter (nicht zugehöriger?) grober Eisenring vorhanden. — Vgl. Nr. 2498 und 2499. Nr. 2497 und 2498 scheinen von der gleichen Hand geschnitten zu sein. Tafel XXXVII.

Burggemeinde Bern.

Kat. Nr. 909.

Höhe 18 cm

Breite 13,5 cm

Gewicht 255 gr



Fig. 440. Beinernes Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte. Nr. 2495.

2498. Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Hirschhorn, gegabelt, braun patiniert. Hinten roh, vorn geschnitten mit Darstellung eines stehenden Engels. Oben Cherub, unten Pferd. Fassung fehlt. — Vgl. Nr. 2497 und 2499. Nr. 2497 und 2498 scheinen von der gleichen Hand geschnitten zu sein. Gefunden 1888 im Siselenmoos — Tafel XXXVII.

Bürgergemeinde Bern.	Höhe	15,8 cm
Kat.-Nr. 700.	Breite	7,5 cm
	Gewicht	170 gr

2499. Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Hirschhorn, gegabelt. Hinten roh, vorn geschnitten mit figürlicher Darstellung: Christus in der Tumba stehend. Oben Cherub. Eisenfassung mit Federdeckel, ohne Arretierung. Ein Tragring mit rundem Kettenglied. — Vgl. Nr. 2497 und 2498. — Tafel XXXVII.

Sammlung Challande 1899.	Höhe	24,5 cm
Kat.-Nr. 3949.	Breite	11,5 cm
	Aussussrohr	7,3 cm
	Gewicht	305 gr

2500. Pulverhorn. 16. Jahrh. Ende.

Hirschhorn, gegabelt. Hinten roh, vorn geschnitten mit Liebespaar. Eisenmontierung mit Federdeckel und Arretierung. Drei eiserne Tragringe. — Tafel XXXIX.

Sammlung Challande.	Höhe	22,8 cm
Kat.-Nr. 3982.	Breite	10 cm
	Aussussrohr	6,3 cm
	Gewicht	225 gr

2501. Pulverhorn. 16. Jahrh. Ende.

Hirschhorn, gegabelt. Hinten roh, vorn geglättet mit gravierter Darstellung einer stehenden Dame. Eisenmontierung mit Federdeckel und Arretierung. Beidseitig ein eiserner Tragring. — Tafel XXXVIII.

Sammlung Challande 1899.	Höhe	26 cm
Kat.-Nr. 3953.	Breite	13,3 cm
	Aussussrohr	7,5 cm
	Gewicht	345 gr

2502. Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Hirschhorn, gegabelt. Hinten roh, vorn geglättet und graviert mit lustwandelndem Paar in Säulenumrahmung. Eisenmontierung mit Federdeckel und beschädigter Arretierung. Die Gabelhülsen mit rechteckiger, bzw. runder Öffnung, letztere mit drehbarem Deckel. Tafel XXXVIII.

Sammlung Challande 1899.	Höhe	25 cm
Kat.-Nr. 3947.	Breite	11,5 cm
	Aussussrohr	6,8 cm
	Gewicht	270 gr

2503. Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Hirschhorn, gegabelt. Gravierte Darstellung eines schreitenden

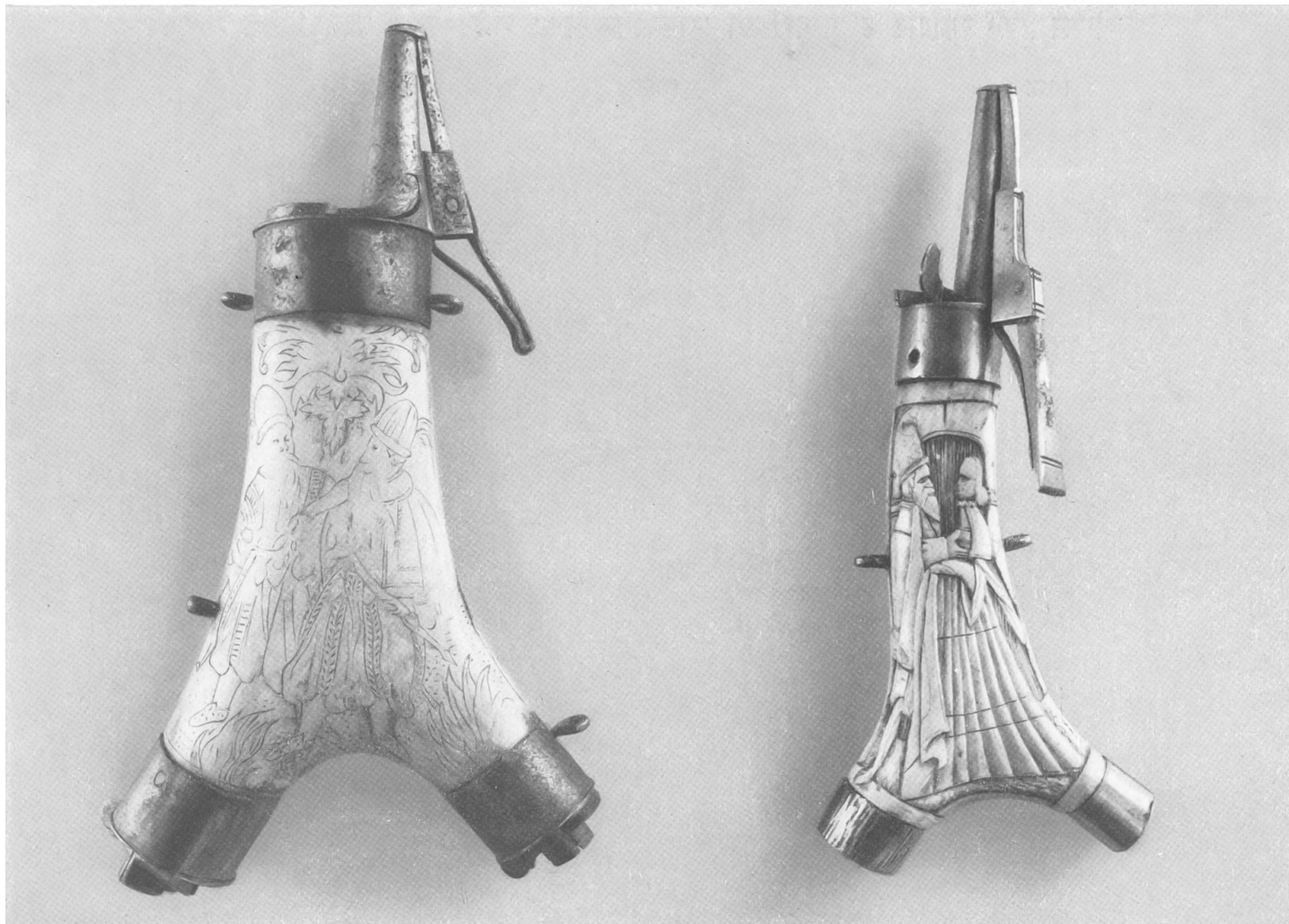


2502

2503

2501

Tafel XXXVIII. Gravierte Pulverhörner. 16. Jahrh. 2. Hälfte und Ende.



2504

2500

Tafel XXXIX. Graviertes und geschnittenes Pulverhorn. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Landsknechts. Rollwerk. Die Eisenfassung ist nur teilweise erhalten.
Ausgussrohr fehlt. — Tafel XXXVIII.

Burgergemeinde Bern.	Höhe	17,5 cm
Geschenk Dr. E. v. Fellenberg.	Breite	12 cm
Kat.-Nr. 913.	Gewicht	195 gr

2504. **Pulverhorn.** 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Hirschhorn, gegabelt. Hinten roh, vorn graviert mit zwei stehenden bärtigen Landsknechten zwischen Rankenwerk. Eisenfassung. Am Ausguss Federdeckel und Arretierung. Am einen Gabelende rechteckige, am andern runde Hülsenöffnung, beide mit Federverschluss. Tafel XXXIX.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3955.

Höhe	25,5 cm
Breite	14 cm
Ausgussrohr	6 cm
Gewicht	525 gr



Fig. 441. **Pulverhorn mit Wappen**
v. Erlach. 16.—17. Jahrh.

2505. **Pulverhorn.** 16.—17. Jahrh.

Hirschhorn, gegabelt, ungeglättet. Die Mündung und die nach unten verlaufenden Gabelenden sind in eiserne Hülsen gefasst und mit Eisenplatten geschlossen. Eiserne Ausgussröhre mit Federarretierung. Vorn ausgespartes Oval mit dem gravierten Wappen v. Erlach auf geglättetem Grunde. Hinten Gleitschiene. Seitlich am rechten Gabelende aufgeschraubte eiserne Deckplatte. — Fig. 441.

Burgergemeinde Bern.
Geschenk Dr. E. v. Fellenberg.
Kat.-Nr. 584.

Höhe	27 cm
Breite	16,5 cm
Ausgussrohr	5,8 cm
Gewicht	420 gr

2506. **Pulverhorn.** 1607.

Flach gepresstes Horn, graviert. Vorn zwei figürliche Darstellungen (rechts Leda mit dem Schwan, im Hintergrunde rechts ein Krieger; links Krieger mit Keule und Schild) und Jahrzahl 1607. Hinten konzentrische Kreise und Halbkreise, an den Schmalseiten Bandwerk. Eisenbeschläge. Lange Ausgussröhre mit Federdeckel und

Federarretierung. Gleitschiene. Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2507. — Tafel XL.

Burgergemeinde Bern.	Länge	33 cm
Kat.-Nr. 1024.	Ausgussrohr	9 cm
	Boden. Länge	12,4 cm
	Breite	3,9 cm
	Gewicht	475 gr

2507. **Pulverhorn.** 17. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Vorn zwei gravierte Darstellungen: Leda mit dem Schwan und Krieger mit Keule und Fratzenschild. Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2506.

Staat Bern. Z.	Länge	33,5 cm
Kat.-Nr. 1026.	Ausgussrohr	9,5 cm
	Boden. Länge	11 cm
	Breite	3,9 cm
	Gewicht	510 gr

2508. **Pulverhorn.** 17. Jahrh. Anfang.

Flach gepresstes Horn, gekrümmt. Boden und Mündung aus Messing. Langes Ausgussrohr mit Federdeckel und Federarretierung. Über die ganze Fläche graviert mit Darstellung von David und Goliath und Zelt am rechten Bildabschluss und Kriegergruppe im Hintergrunde rechts. Hinten konzentrische Kreise und Halbkreise, seitlich Bandwerk. Zwei Tragringe, der eine neu. Aus dem Oberhasli.

Burgergemeinde Bern.	Länge	37,5 cm
Geschenk Dr. Aemmer.	Ausgussrohr	10 cm
Kat.-Nr. 17437.	Boden. Länge	13,2 cm
	Breite	4,3 cm
	Gewicht	565 gr

2509. **Pulverhorn.** 17. Jahrh.

Wie 2506. Boden mit eingepasster Holzplatte, ohne Eisenfassung. Vorn in drei Feldern graviert der Kampf des Herkules mit der lernäischen Schlange. In der Mitte die Schlange, links Herkules, bärtig, mit Spiess und Schild. Rechts eine zweite, unbärtige Kriegerfigur mit Schild.

Burgergemeinde Bern.	Länge	37,5 cm
Kat.-Nr. 525.	Ausgussrohr	11,6 cm
	Boden. Länge	11,4 cm
	Breite	3,4 cm
	Gewicht	355 gr

2510. **Pulverhorn.** 17. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Gleitschiene fehlt, die Arretierung beschädigt. Vorn graviert: Zwei Gänse in Ranken. Hinten tief eingebrannt H + Z.

Bürgergemeinde Bern.	Länge	36 cm
Kat.-Nr. 526.	Ausgussrohr	9,5 cm
	Boden. Länge	11,1 cm
	Breite	3,4 cm
	Gewicht	345 gr

2511. **Pulverhorn.** 17. Jahrh.

Wie 2506. Vorn gravierte Kreisrosette und Rankenwerk, hinten konzentrische Kreise und Halbkreise, in der Mitte tief eingegrabene Initiale R. Gleitschiene. Boden und Deckelhülsen mit bogenförmig ausgeschnittenem Rande. — Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2512, 2513 und 2515.

Bürgergemeinde Bern.	Länge	38 cm
Kat.-Nr. 445.	Ausgussrohr	10,6 cm
	Boden. Länge	12,5 cm
	Breite.	3,5 cm
	Gewicht	560 gr

2512. **Pulverhorn.** 17. Jahrh.

Wie 2511. Vorn im Rankenwerk Rundmedaillon mit behelmtm Kriegerkopf. Hinten eingegraben R. — Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2510, 2513 und 2515. — Aus Grindelwald.

Bürgergemeinde Bern.	Länge	38,5 cm
Geschenk Dr. Aemmer.	Ausgussrohr	10,5 cm
Kat.-Nr. 574 b.	Boden. Länge	11,9 cm
	Breite	3,9 cm
	Gewicht	555 gr

2513. **Pulverhorn.** 17. Jahrh. Anfang.



Wie 2506. Vorn Ranken und Rundmedaillon mit antiker Männerbüste, hinten tief eingegrabene Bezeichnung DIG 2 und Hausmarke. — Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2511, 2512 und 2515. — Fig. 442.

Fig. 442.

Staat Bern. Z.	Länge	38 cm
Kat.-Nr. 251 f.	Ausgussrohr	9,5 cm
	Boden. Länge	12,1 cm
	Breite	3,5 cm
	Gewicht	615 gr

2514. **Pulverhorn.** 17. Jahrh.

Wie 2506. Fein graviert. Vorn sitzende Judith mit dem Kopf des Holophernes und reiches Rankenwerk. Eisenmontierung. Zwei neue Tragringe. — Aus dem Oberhasli. — Tafel XLI.

Bürgergemeinde Bern.	Länge	40 cm
Geschenk Dr. Aemmer.	Ausgussrohr	11,1 cm

Kat.-Nr. 17438.	Boden.	Länge	12,4 cm
		Breite	3,7 cm
	Gewicht		420 gr

2515. **Pulverhorn.** 17. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Vorn Leda mit dem Schwan, hinten tief eingebrannt H. Sternmarke. Später angebrachte Messingbandhülse für den Tragring. — Gleicher Dekor wie bei Nr. 2511–2513.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 251 c.	Länge		35,5 cm
	Ausgussrohr		10 cm
	Boden.	Länge	10,8 cm
		Breite	3,6 cm
	Gewicht		380 gr

2516. **Pulverhorn.** 1621.



Wie 2506. Vorn graviert: Judith mit dem Kopf des Holo-
phernes und Jahrzahl 1621; Krieger mit Fratzenschild.
Hinten Sternmarke. Verschluss ohne Arretierung. — Dekor
von der gleichen Hand wie bei Nr. 2517 und 2518.
Tafel XL und Fig. 443.

Burggemeinde Bern. Kat.-Nr. 527.	Länge		30 cm
	Ausgussrohr		6,2 cm
	Boden.	Länge	11 cm
		Breite	3 cm
	Gewicht		445 gr

2517. **Pulverhorn.** 17. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Federarretierung. Späte Messingfassung ohne Deckel.
Ausgussrohr ausziehbar mit dreistufiger Dosierungsvorrichtung.
Gravierte Darstellung eines Zweikampfes. Hinten Sternmarke.
Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2516 und 2518.

Burggemeinde Bern. Geschenk Dr. Aemmer. Kat.-Nr. 1019.	Länge		31 cm
	Ausgussrohr		6 cm
	Boden.	Länge	10,7 cm
		Breite	3,3 cm
	Gewicht		415 gr

2518. **Pulverhorn.** 17. Jahrh.

Wie 2506. Messingfassung. Darstellung einer Hirschjagd. Jäger
mit Spiess und Rufhorn, Hirsch von drei Hunden gejagt. Hinten
Sternmarke. — Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2516
und 2517.

Alter Bestand. Kat.-Nr. 1509.	Länge		31 cm
	Ausgussrohr		7,4 cm
	Boden.	Länge	10,7 cm
		Breite	4 cm
	Gewicht		475 gr

2506



2516



Tafel XL. **Pulverhörner.** 1607 und 1621.

2514



2525



Tafel XLI. **Pulverhörner.** 17. Jahrh. und 1720.

2519. Pulverhorn. 17. Jahrh.

Wie 2506. Messingmontierung mit eiserner Gleitschiene. Ausguss ohne Arretierung. Vorn graviert Kampf eines Löwen mit einem Fabelwesen. Hinten Sternmarke.

Sammlung Challande 1899.

Kat.-Nr. 3935.

Länge	32,4 cm
Ausgussrohr	9 cm
Boden. Länge	11 cm
Breite	3,5 cm
Gewicht	480 gr

2520. Pulverhorn. 17. Jahrh.

Wie 2506. Die unten ausgeschnittene, eiserne Verschlusshülse ist über eine ältere Eisenhülse gelegt. Verschlussplatte und Ausgussrohr aus Messing, die Gleitschiene fehlt. Gravierte Sauhatz. Hinten Sternmarke.

Staat Bern. Z.

Kat.-Nr. 251 d.

Länge	31 cm
Ausgussrohr	8,3 cm
Boden. Länge	11 cm
Breite	3,5 cm
Gewicht	400 gr

2521. Pulverhorn. 17. Jahrh.

Wie 2506. Vorn gravierte Hirschjagd. Fassung aus Eisenblech nicht ursprünglich. Hinten Sternmarke. Eine solche auch auf der Ausgusschülse.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3944.

Länge	36,5 cm
Ausgussrohr	9,5 cm
Boden. Länge	12,6 cm
Breite	3,7 cm
Gewicht	555 gr

2522. Pulverhorn. 17.—18. Jahrh.

Wie 2506. Messingfassung später, ohne Arretierung. Gravierte Darstellung der Austreibung aus dem Paradiese. Hinten konzentrische Kreise und Halbkreise. In einem Kreise Hund. Eingetragene Besitzerinitialen I×B. — Aus Lauterbrunnen.

Burggemeinde Bern.

Geschenk Dr. Aemmer.

Kat.-Nr. 1022.

Länge	37 cm
Ausgussrohr	8,7 cm
Boden. Länge	13,1 cm
Breite	4,2 cm
Gewicht	455 gr

2523. Pulverhorn. 17. Jahrh.

Wie 2506. Hinten beschädigt mit neuerer Eisenfassung. Die Eisenteile schwarz bemalt. Vorn zwei gravierte Darstellungen aus dem Leben Simsons: Simson mit dem Löwen, Simson, die Säulen tragend.

Bürgergemeinde Bern.	Länge	32,5 cm
Geschenk Pfarrer L. Gerster.	Ausgussrohr	8,3 cm
Kat.-Nr. 1023.	Boden. Länge	10,7 cm
	Breite	4,1 cm
	Gewicht	385 gr

2524. Pulverhorn. 18. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Ohne Gleitschiene. Vorn gravierte Löwenjagd. — Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2525—2528.

Bürgergemeinde Bern.	Höhe	36,5 cm
Kat.-Nr. 1025.	Ausgussrohr	9,8 cm
	Boden. Länge	13 cm
	Breite	3,6 cm
	Gewicht	455 gr

2525. Pulverhorn. 1720.

Wie 2506. Messingfassung ohne Arretierung, durchbrochen. Gleitschiene fehlt. Vorn gravierte Sauhatz, hinten Inschrift

VLI STERCHI IM 1720 IAR.

Dekor von gleicher Hand wie bei Nr. 2524 und 2526—2528. Tafel XLI.

Alter Bestand.	Länge	35 cm
Kat.-Nr. 2172.	Ausgussrohr	8 cm
	Boden. Länge	11,9 cm
	Breite	3,5 cm
	Gewicht	460 gr

2526. Pulverhorn. 18. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Plumpe Jagddarstellung (Wolf?). — Dekor von gleicher Hand wie bei Nr. 2524, 2525, 2527 und 2528.

Sammlung Challande.	Länge	37,5 cm
Kat.-Nr. 3963.	Ausgussrohr	9 cm
	Boden. Länge	11,4 cm
	Breite	3,7 cm
	Gewicht	460 gr

2527. Pulverhorn. 18. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Die Arretierung ist weggebrochen. Vorn gravierte Sauhatz. — Dekor von der gleichen Hand wie bei Nr. 2524—2526 und 2528.

Geschenk. Erbschaft K. Blau.	Länge	33,5 cm
Kat.-Nr. 4182.	Ausgussrohr	8,5 cm
	Boden. Länge	12,5 cm
	Breite	3,8 cm
	Gewicht	605 gr

2528. Pulverhorn. 18. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Jäger mit zwei Hunden einen Hasen jagend. Verrostete Eisenmontierung. Kurzes, weites Ausgussrohr ohne Verschluss. Gleitschiene fehlt. Zwei eiserne Tragringe. — Dekor von gleicher Hand wie bei Nr. 2524–2527.

Ankauf 1921.	Länge	24,5 cm
Kat.-Nr. 13888.	Ausgussrohr	3,4 cm
	Boden. Länge	10,9 cm
	Breite	2,9 cm
	Gewicht	215 gr

2529. Pulverhorn. 18. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Der Boden mit Messingfassung. Ohne Arretierung. Vorn graviert St. Georg im Kampf mit dem Drachen. — Dekor verwandt mit den Nr. 2524–2528.

Geschenk 1928. Erbschaft v. Erlach-Ulrich.	Länge	33,5 cm
Kat.-Nr. 19592.	Ausgussrohr	8,7 cm
	Boden. Länge	11,5 cm
	Breite	3,6 cm
	Gewicht	425 gr

2530. Pulverhorn. 18. Jahrh. Anfang.

Wie 2506. Gleitschiene fehlt. Roh graviert, vorn mit Drache, hinten mit konzentrischen Kreisen und Halbkreisen.

Staat Bern. Z.	Länge	35 cm
Kat.-Nr. 251 e.	Ausgussrohr	9 cm
	Boden. Länge	12 cm
	Breite	3,8 cm
	Gewicht	565 gr

2531. Pulverhorn. 18. Jahrh.

Horn, flach, gekrümmt. Eisenfassung. Ausgussrohr mit Federdeckel und Arretierung. Gleitschiene. Hinten tief eingebrannt C 203¹⁷²⁾.

Alter Bestand.	Länge	32 cm
Kat.-Nr. 24740.	Ausgussrohr	9 cm
	Boden. Länge	10,4 cm
	Breite	3,1 cm
	Gewicht	390 gr

2532. Grosses Pulverhorn. 18. Jahrh.

Wie 2531. Ohne Bezeichnung. Geflochtene grüne Schnur.

Alter Bestand.	Länge	38,5 cm
Kat.-Nr. 24741.	Ausgussrohr	9,3 cm
	Boden. Länge	11,4 cm
	Breite	4,2 cm
	Gewicht	805 gr

¹⁷²⁾ Vgl. Nr. 2513.

2533. Pulverhorn. 18. Jahrh.
Wie 2532.

Alter Bestand.	Länge	36 cm
Kat.-Nr. 24742.	Ausgussrohr	8,4 cm
	Boden. Länge	9,9 cm
	Breite	4,2 cm
	Gewicht	745 gr

2534. Pulverhorn. 18. Jahrh.
Wie 2532.

Alter Bestand.	Länge	33,5 cm
Kat.-Nr. 24743.	Ausgussrohr	8,2 cm
	Boden. Länge	10,6 cm
	Breite	3,4 cm
	Gewicht	630 gr

2535. Pulverhorn. 19. Jahrh.

Horn, flach, gekrümmt. Messingverschluss mit querliegender Hülse zur Aufnahme des abgemessenen Pulverquantums (5 Dosierungsstufen) und senkrecht verschiebbarem Federverschluss, nicht signiert. Vier Tragringe. Grüne Schnur mit geflochtener Quaste.

Alter Bestand.	Länge	29 cm
Kat.-Nr. 24756.	Boden. Länge	8,8 cm
	Breite	3,7 cm
	Gewicht	320 gr

2536. Pulverhorn. 19. Jahrh.

Wie 2535. Grüne Schnur ohne Quaste.

Geschenk G. Keller-Kehr 1912.	Länge	30,5 cm
Kat.-Nr. 7330.	Boden. Länge	9 cm
	Breite	3,9 cm
	Gewicht	380 gr

2537. Pulverhorn. 18. Jahrh.

Horn, gekrümmt, sehr flach, der Boden mit Hornplatte. Reich graviert. Auf der einen Seite in Waffentrophäe sitzende weibliche Figur (Maria Theresia), auf der andern Kaiser Franz I. zu Pferde. Profiliertes Ausgussrohr aus Horn.

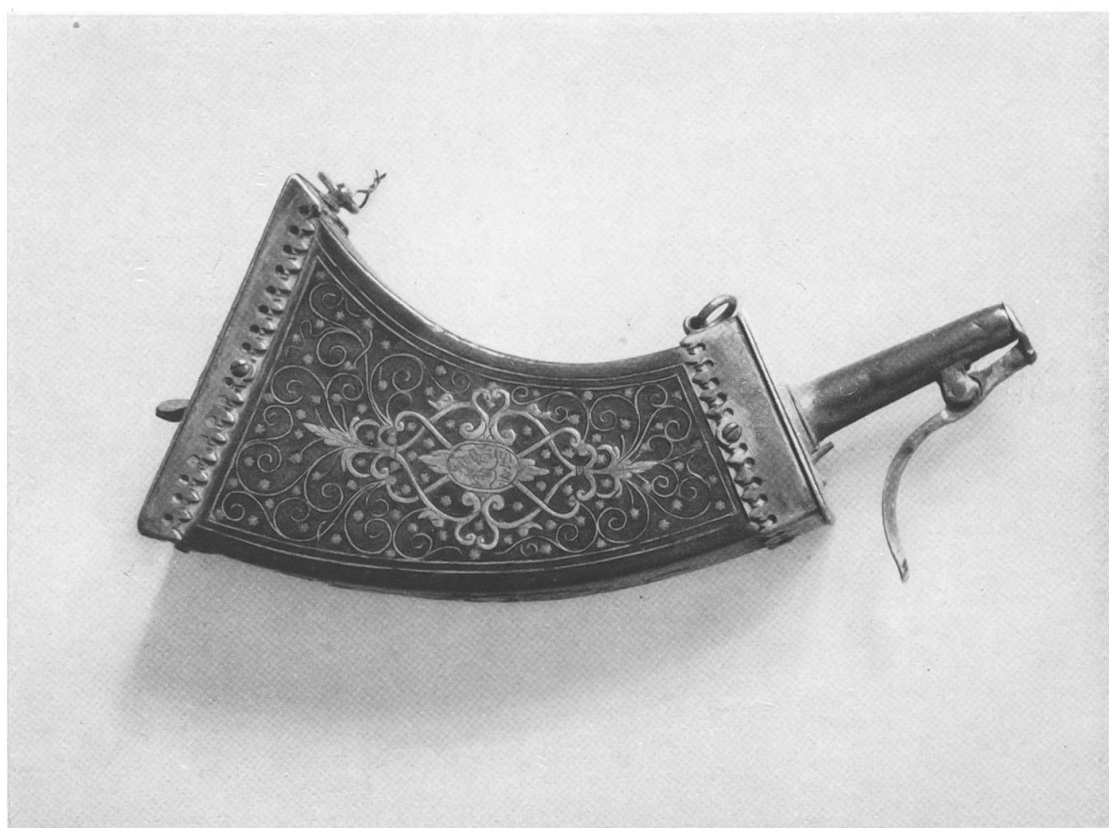
Sammlung Challande 1899.	Höhe	24 cm
Kat.-Nr. 3934.	Ausgussrohr	2,6 cm
	Boden. Länge	8 cm
	Breite	2,3 cm
	Gewicht	110 gr

2538. Pulverflasche. 17. Jahrh.

Eschenholz, flach, gekrümmt. Eiserne Eck- und Kantenbeschläge. Ausgussrohr mit Federdeckel und Arretierung. Gleitschiene. Vorn von Vierpunktrosette durchbrochene eiserne Rundscheibe.

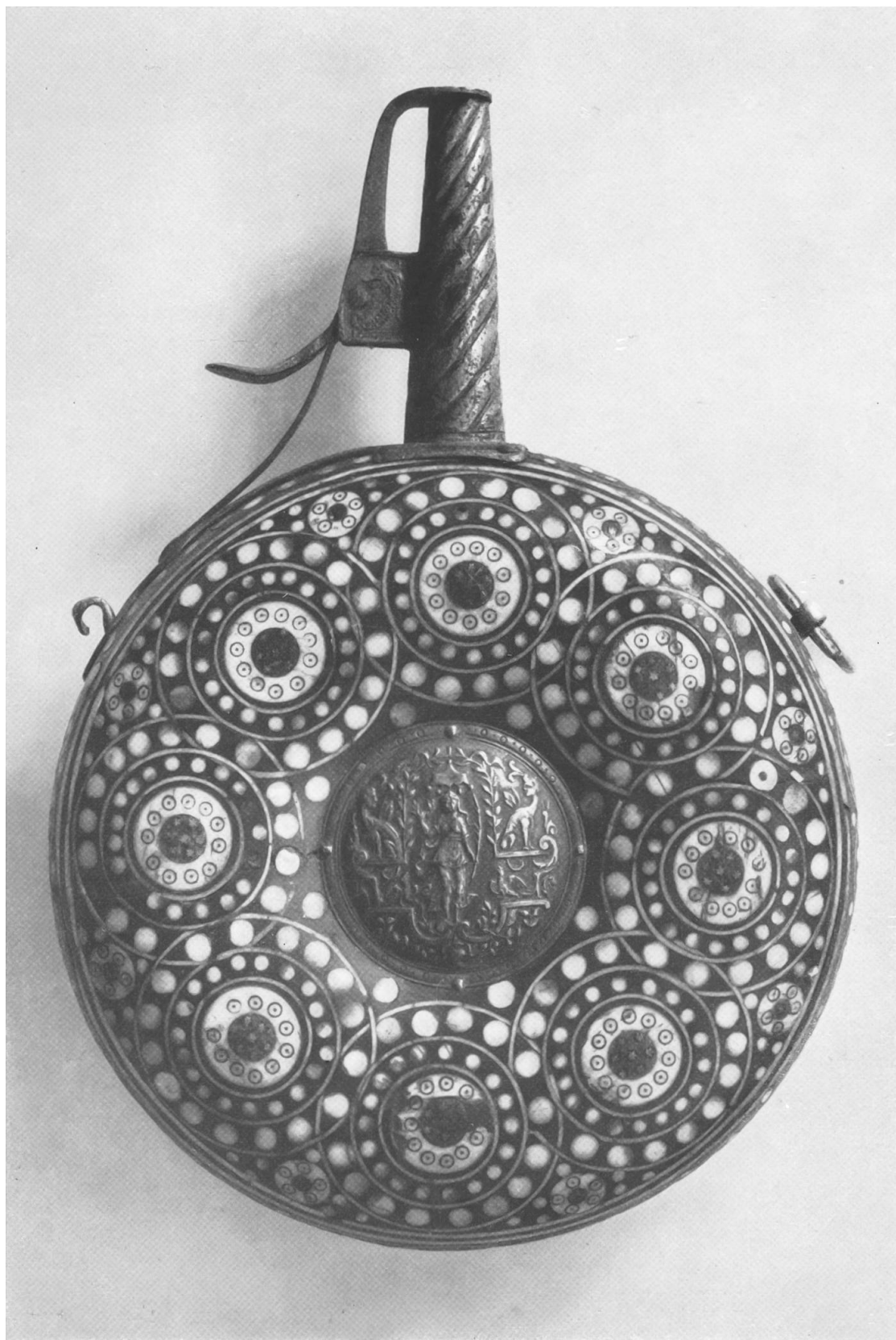


2541



2540

Tafel XLII. Pulverflaschen. 17. und 16. Jahrh.



2545

Tafel XLIII. **Pulverflasche.** 16. Jahrh.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3961.

Höhe		31,8 cm
Ausgussrohr		8,1 cm
Boden.	Länge	12,3 cm
	Breite	4,3 cm
Mündung.	Länge	5,4 cm
	Breite	3,7 cm
Gewicht		350 gr

2539. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.
Wie 2538.

Kat.-Nr. 3950.

Höhe		32,8 cm
Ausgussrohr		8,9 cm
Boden.	Länge	13 cm
	Breite	4 cm
Mündung.	Länge	5,6 cm
	Breite	3,9 cm
Gewicht		330 gr

2540. **Kleine Pulverflasche.** 16. Jahrh.

Zwetschgenholz, flach, gekrümmt. Vorn und seitlich zierlich in Messing eingelegte Ranken. Vorn Oval mit dem Wappen v. Wattenwyl und den Initialen S · V · W · Vergoldete Messingfassung, ornamentiert. Deckelfeder fehlt. Im Boden kreisrunde Öffnung, die durch einen drehbaren schildförmigen Deckel mit Schraube verschlossen ist. Zwei messingene Tragringe. — Tafel XLII.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 529.

Länge		17,5 cm
Ausgussrohr		4,7 cm
Boden.	Länge	7,7 cm
	Breite	3,1 cm
Mündung.	Länge	4,4 cm
	Breite	2,2 cm
Gewicht		160 gr

2541. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Holz, gekrümmt, mit Lederbezug und durchbrochener Messingfassung. Vorn zwischen Arabesken, Oval mit St. Georg im Kampf mit dem Drachen. Seitlich Arabesken. Am Boden stehender Pfeifer. Messingenes Ausgussrohr mit Federdeckel und Arretierung. Gleitschiene. — Tafel XLII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3978.

Länge		31 cm
Ausgussrohr		8,6 cm
Boden.	Länge	12,6 cm
	Breite	6,6 cm
Mündung.	Länge	7,2 cm
	Breite	6,1 cm
Gewicht		780 gr

2542. Pulverflasche. 17. Jahrh.

Holz, flach, gekrümmt. Messingfassung, vorn, seitlich und am Boden durchbrochen und mit braunem Plüsch bezogen, von dem noch Reste vorhanden sind. An Boden und Mündung Ornamentbördüren. Ausgussrohr mit Federdeckel, ohne Arretierung.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3940.

Länge	20 cm
Ausgussrohr	5,6 cm
Boden. Länge	8,2 cm
Breite	3 cm
Mündung. Länge	4,5 cm
Breite	3 cm
Gewicht	230 gr

2543. Pulverflasche. 16.—17. Jahrh.

Zwetschgenholz, ringförmig gedreht. In der Mitte eingeführt beinerne Verschlusschülse, die nach aussen ausgeweitet ist. Profiliertes, beinerne Ausgussrohr mit messingnem Deckel und Eisenfeder. Zwei eiserne Tragringe. Die Fläche mit Beineinlagen: sich schneidende konzentrische Kreise, die mit kleinen und grossen Rundscheibchen gefüllt sind. In den letzteren eingebohrte kleine Kreise und Metallstern in der Mitte.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3977.

Durchmesser	11 cm
Ausgussrohr	3,5 cm
Gewicht	170 gr

2544. Kleine Pulverflasche. 16.—17. Jahrh.

Wie 2543. Eichenholz. Die Mittelöffnung durch zwei gedrehte, profilierte elfenbeinerne Rundscheiben geschlossen. Zwei elfenbeinerne Tragringe. Die Kreise schneiden sich nicht. In ihrem Zentrum je fünf Messingknöpfchen.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3946.

Durchmesser	10,8 cm
Ausgussrohr	2,6 cm
Gewicht	220 gr

2545. Pulverflasche. 16. Jahrh.

Wie 2543. Die Mittelöffnung auf beiden Seiten durch eine runde, gewölbte, getriebene Eisenplakette geschlossen. Die eine zeigt auf ursprünglich vergoldetem Grunde einen stehenden römischen Krieger unter Baldachin, die andere eine stehende weibliche Figur mit Kranz und Palmzweig unter Baldachin. Gewundenes eisernes Ausgussrohr mit Federdeckel, vergoldet. Zwei eisenvergoldete Tragringe. Im Zentrum der eingelegten Kreise hölzerne Rundscheibchen mit je sieben Metallsternchen. — Tafel XLIII und XLIV.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3979.

Durchmesser	15 cm
Ausgussrohr	6,5 cm
Gewicht	400 gr

2546. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Lindenholz, rund, gedreht. In einer Nut liegendes, breites, ringsumlaufendes Messingband, an dem das Ausgussrohr und die lange eiserne Deckelfeder befestigt sind. Die hintere Fläche ist mit einem nach innen gewölbten, mit drei messingenen Knopffüssen besetzten Einsatzstück versehen. In die vordere ist eine runde Elfenbeinscheibe mit geschnittener Blütenrosette eingelassen. Über die Flächen verteilt, in Bein eingelegte Blumenranken. — Tafel XLV.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3954.

Durchmesser	12 cm
Ausgussrohr	7,4 cm
Gewicht	445 gr

2547. **Kleine Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Trapezförmig. Zwetschgenholz mit rotem Filz verkleidet. Durchbrochene Messingfassung mit Reiterfigur vorn und hinten. Ausgussrohr mit Federdeckel. — Aus dem Simmental. — Fig. 444.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 574.

Höhe	17 cm
Ausgussrohr	6 cm
Boden. Länge	12,3 cm
Breite	3,7 cm
Mündung. Länge	3,2 cm
Breite	3,2 cm
Gewicht	295 gr



Fig. 444. Kleine Pulverflasche. 17. Jahrh.

2548. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Holz mit Leinwandbezug, trapezförmig. Eisenfassung, die Vorderseite durchbrochen mit stehender Kriegerfigur in Helm und Harnisch. Ausgussrohr mit Arretierung, ohne Deckel. Gleitschiene. Geflochtene Schnur mit Quasten.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3986.

Höhe	25 cm
Ausgussrohr	8,5 gr
Boden. Länge	19,5 cm
Breite	4,5 cm
Mündung. Länge	5,6 cm
Breite	4,6 cm
Gewicht	555 gr

2549. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Holz mit Lederbezug, trapezförmig. Eisernes Kantenbeschläge. Eisernes Ausgussrohr mit Federdeckel und Arretierung. Gleitschiene. Vier Tragringe mit Eisenrosetten. Vorn Rundscheibe aus Blei mit erhabener Darstellung der Justitia.

Ankauf 1900.

Kat.-Nr. 3318.

Höhe	23,5 cm
Ausgussrohr	7,5 cm
Boden. Länge	21,5 cm
Breite	6,3 cm
Mündung. Länge	5,6 cm
Breite	5,7 cm
Gewicht	455 gr

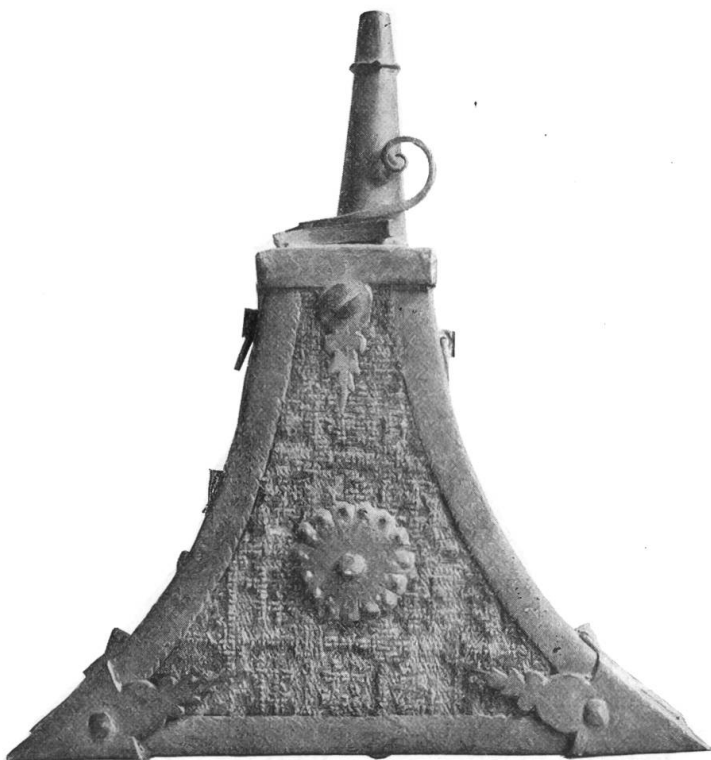
2550. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Wie 2549. Vorn mit schwarzem Plüsch bezogen. Deckel fehlt. Gleitschiene neu. Vorn Eisenrosette und blattförmige Strahlen in den unteren Ecken und an der Oberkante. Grosse Schnurquasten.

Burggemeinde Bern.

Kat.-Nr. 1015.

Höhe	25 cm
Ausgussrohr	8,5 cm
Boden. Länge	22,5 cm
Breite	5,5 cm
Mündung. Länge	6,3 cm
Breite	5,2 cm
Gewicht	625 gr

Fig. 445. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.2551. **Pulverflasche.**

17. Jahrh.

Wie 2549. Ohne Federdeckel. Hiezu gehört das Zündkrautfläschchen 2604.

Geschenk Frau E. Blatter 1911.

Kat.-Nr. 6995.

Höhe	27 cm
Boden. Länge	19,5 cm
Breite	5,5 cm
Mündung. Länge	5,5 cm
Breite	5,2 cm
Gewicht	530 gr

2552. **Pulverflasche.** 17. Jahrh.

Wie 2549. Deckel fehlt. Vorn mit farbig gemustertem Wollstoff verkleidet, mit Rosette und Blattverzierung wie bei 2550. Fig. 445.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 251 b.	Höhe	24,5 cm
	Ausgussrohr	8 cm
	Boden. Länge	21,8 cm
	Breite	5,5 cm
	Mündung. Länge	5,6 cm
	Breite	5 cm
	Gewicht	475 gr

2553. Pulverflasche. 17. Jahrh.

Wie 2547. Mit Leinwand, vorn mit braunem, gemustertem Plüsch bezogen. An Stelle der runden Eisenrosette eine ovale, eiserne Platte mit aufgesetzter grüner Messingrosette. Ohne Federdeckel. Schnur mit Quasten.

Sammlung Challande 1899. Kat.-Nr. 3970.	Höhe	24 cm
	Ausgussrohr	7,5 cm
	Boden. Länge	19,4 cm
	Breite	5,3 cm
	Mündung. Länge	5,9 cm
	Breite	5 cm
	Gewicht	520 gr

2554. Pulverflasche. 17. Jahrh.

Wie 2550, mit grünem Plüschbezug. Ohne Schnur.

Sammlung Challande 1899. Kat.-Nr. 3973.	Höhe	24 cm
	Ausgussrohr	7,5 cm
	Boden. Länge	19 cm
	Breite	5,3 cm
	Mündung. Länge	5,6 cm
	Breite	4,8 cm
	Gewicht	450 gr

2555. Pulverflasche. 16. Jahrh.

Ledergepresst in Form eines halben Kürbisses. Reliefdekor mit Tierfiguren (Löwen, Hirsch). Hinten eingepasste Holzplatte mit Lederverkleidung. Messingfassung mit Federdeckel und Arretierung. Italien. — Tafel XLVI.

Sammlung Challande 1899. Kat.-Nr. 3948.	Höhe	15 cm
	Breite	12,5 cm
	Verschlussrohr	4,7 cm
	Gewicht	190 gr

2556. Pulverflasche. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Ledergepresst. Sechseckige Grundfläche. Drei Rechteckfelder. In der Mitte stehender Krieger in antiker Rüstung mit Schild und Speer, in den Seitenfeldern Pelikan, darüber, an einem Ring hängend, Harnisch bzw. Helm. Als Einfassung ein breiter Blattkranz mit Bandgeschlinge. Hölzerne, lederbezogene Rückwand

mit geschnittener Linienverzierung. Das gleiche Ornament auf dem Boden, über das sich das Leder der Rückwand zieht. Eisensfassung mit Kantenbeschläge. Profiliertes Ausgussrohr, erst kantig, dann rund, mit Federarretierung. Gleitschiene. — Italien. — Tafel XLVI.

Sammlung Challande.	Höhe	22,5 cm
Kat.-Nr. 3985.	Breite	11,7 cm
	Ausgussrohr	5,9 cm
	Gewicht	535 cm

2557. Pulverhorn. 1618.

Schwarzledern, gekrümmt, aus einem Stück zusammengenäht mit Naht an der Innenseite der Krümmung. Beide Öffnungen unverschlossen. Gepresste Verzierungen: zwei Herzen und die Jahrzahl 1618. — Aus der Umgebung von Huttwil.

Ankauf 1911.	Länge	42,5 cm
Kat.-Nr. 7030.	Gewicht	335 cm

2558. Pulverflasche. 1690.

Leder, gekrümmt, aus zwei Stücken zusammengenäht. Auf einer Seite hochgetriebenes Herz, auf der andern gerollte Verzierungen und Jahrzahl 1690. Messingfassung mit krugförmigem Ausgussrohr. Federarretierung und Schiebdeckel, die in Wechselwirkung stehen. Traghülse und Tragring.

Geschenk A. Gassmann 1919.	Länge	29,5 cm
Kat.-Nr. 11392.	Breite	14 cm
	Ausgussrohr	8,8 cm
	Gewicht	425 gr

2559. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Schwarzledern, flach, birnförmig, aus zwei Stücken zusammengenäht. An der Nahtrippe vier Lederhülsen für die Schnur. Schraubenschluss mit gedrehtem Holzstöpsel. Geflochtene, ursprünglich rot-schwarze Tragschnur.

Alter Bestand.	Höhe mit Stöpsel	26 cm
Kat.-Nr. 24727.	ohne Stöpsel	20,5 cm
	Breite	14 cm
	Gewicht	225 gr

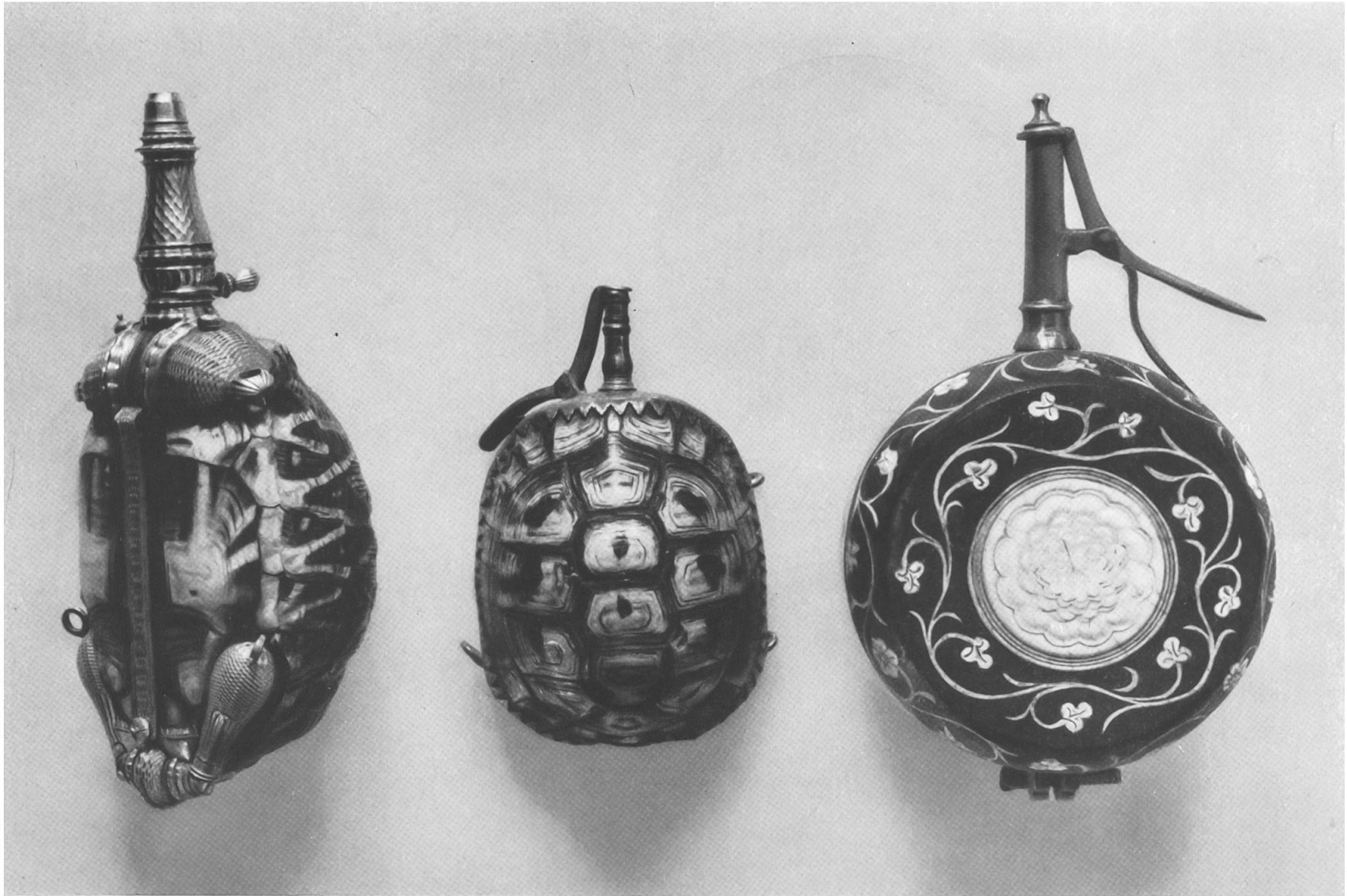
2560. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Wie 2559.

Alter Bestand.	Höhe mit Stöpsel	26,5 cm
Kat.-Nr. 24728.	ohne Stöpsel	21 cm
	Breite	14 cm
	Gewicht	255 gr



Tafel XLIV. Eisenplaketten zu Pulverhorn 2545.



2590

2589

2546

Tafel XLV. **Pulverflaschen.** 17. Jahrh.

2561. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Wie 2559, ohne Schnur.

Alter Bestand.	Höhe mit Stöpsel	26,5 cm
Kat.-Nr. 24729.	ohne Stöpsel	20,5 cm
	Breite	13,5 cm
	Gewicht	195 gr

2562. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Wie 2559, ohne Schnur.

Alter Bestand.	Höhe mit Stöpsel	27 cm
Kat.-Nr. 24730.	ohne Stöpsel	21,5 cm
	Breite	14 cm
	Gewicht	280 gr

2563. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Wie 2559, ohne Schnur.

Alter Bestand.	Höhe mit Stöpsel	26 cm
Kat.-Nr. 24731.	ohne Stöpsel	20 cm
	Breite	12 cm
	Gewicht	175 gr

2564. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Wie 2559. — Aus Herzogenbuchsee.

Alter Bestand.	Höhe mit Stöpsel	26 cm
Kat.-Nr. 2475.	ohne Stöpsel	20,8 cm
	Breite	15 cm
	Gewicht	260 gr

2565. Pulverflasche. 18. Jahrh.

Wie 2559, ohne Schnurhülsen.

Geschenk H. Winzenried, Niederwangen 1915.	Höhe mit Stöpsel	26,5 cm
Kat.-Nr. 8295.	ohne Stöpsel	20,5 cm
	Breite	11 cm
	Gewicht	210 gr

2566. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Schwarzledern, flach, gekrümmt, aus zwei Stücken zusammenge-
 näht mit umlaufender Nahtrippe. Geschnittenes L. Messing-
 verschluss, bezeichnet PFAEFFLI A BERNE. Im Ausgussrohr
 verschiebbarer Hülseneinsatz mit Skala 4, 3½, 3, 2½, 2. Feder-
 arretierung. Zwei Tragringe.

Staat Bern. Z.	Länge	30 cm
Kat.-Nr. 24745.	Breite	12,5 cm
	Ausgussrohr	3,5 cm
	Gewicht	395 gr

2567. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Wie 2566, ohne L. Arretierungsfeder gebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	30 cm
Kat.-Nr. 24746.	Breite	12 cm
	Ausgussrohr	3,7 cm
	Gewicht	435 gr

2568. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Wie 2567. Arretierungsfeder fehlt.

Staat Bern. Z.	Länge	31 cm
Kat.-Nr. 24747.	Breite	12 cm
	Ausgussrohr	3,5 cm
	Gewicht	370 gr

2569. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Wie 2567.

Staat Bern. Z.	Länge	30,5 cm
Kat.-Nr. 24748.	Breite	12 cm
	Ausgussrohr	3,6 cm
	Gewicht	390 gr

2570. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Wie 2567.

Staat Bern. Z.	Länge	30 cm
Kat.-Nr. 24749.	Breite	12,5 cm
	Ausgussrohr	3,8 cm
	Gewicht	430 gr

2571. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Wie 2567.

Staat Bern. Z.	Länge	28 cm
Kat.-Nr. 24750.	Breite	12,6 cm
	Ausgussrohr	3,6 cm
	Gewicht	340 gr

2572. Pulverflasche. 19. Jahrh.


 Wie 2567, mit Marke auf dem Messingverschluss, Grüne Tragschnur. — Fig. 446.

Fig. 446.

Staat Bern. Z.	Länge	30,5 cm
Kat.-Nr. 24751.	Breite	12 cm
	Ausgussrohr	3,7 cm
	Gewicht	445 gr

2573. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Wie 2572.



2555



2556

Tafel XLVI. Ledergepresste Pulverflaschen. 16. Jahrh.

Staat Bern. Z.	Länge	30 cm
Kat.-Nr. 24752.	Breite	12,5 cm
	Ausgussrohr	3,5 cm
	Gewicht	435 gr

2574. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Wie 2572.

Staat Bern. Z.	Länge	30,5 cm
Kat.-Nr. 24753.	Breite	12 cm
	Ausgussrohr	3,8 cm
	Gewicht	400 gr

2575. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Wie 2572.

Staat Bern. Z.	Länge	30,8 cm
Kat.-Nr. 24754.	Breite	12 cm
	Ausgussrohr	3,7 cm
	Gewicht	410 gr

2576. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Wie 2572.

Staat Bern. Z.	Länge	32,5 cm
Kat.-Nr. 24755.	Breite	12,5 cm
	Ausgussrohr	4,5 cm
	Gewicht	400 gr

2577. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Wie 2567. Ohne Marke. Einsatzhülse fehlt. Grüne Tragschnur mit geflochtener Quaste.

Geschenk Frau L. Waiblinger 1938.	Länge	32 cm
Kat.-Nr. 26904.	Breite	12,5 cm
	Ausgussrohr	3,6 cm
	Gewicht	445 gr

2578. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Eisenblech, schwarz lackiert, gekrümmt. Messingfassung. Patronenförmiges Ausgussrohr mit Federarretierung. Klappdeckel. Zwei Tragringe. Rest der grünen Tragschnur.

Alter Bestand.	Länge	27 cm
Kat.-Nr. 24744.	Ausgussrohr	5 cm
	Boden. Länge	12,1 cm
	Breite	3,4 cm
	Gewicht	500 gr

2579. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Kupfer, schlank, birnförmig. Verschluss wie bei 2581. Die Hülse bezeichnet BOCHE B^{IE} À PARIS. Am Federverschluss Horngriff.

Alter Bestand.	Höhe	28 cm
Kat.-Nr. 24732.	Breite	10,5 cm
	Gewicht	440 gr

2580. Pulverflasche. 19. Jahrh.
Wie 2579. Nicht signiert.

Alter Bestand.	Höhe	28 cm
Kat.-Nr. 24733.	Breite	10,5 cm
	Gewicht	480 gr

2581. Pulverflasche. 1845.

Blech in Lederverkleidung. Messingverschluss, querliegende Hülse mit dreistufiger Dosierungsvorrichtung zur Aufnahme des abgemessenen Pulverquantums und senkrecht verschiebbarem Federverschluss. Auf der Hülse J. MÜLLER IN BERN. Alte Etikette «Neues Modell vom Müller Büchsenmacher 1845»¹⁷³⁾. Vier Tragringe.

Alter Bestand.	Höhe	25 cm
Kat.-Nr. 24734.	Breite	13,7 cm
	Gewicht	635 gr

2582. Pulverflasche. Modell 1845.

Wie 2581, bezeichnet MULLER IN BERN.

Alter Bestand.	Höhe	27,5 cm
Kat.-Nr. 24735.	Breite	13,9 cm
	Gewicht	530 gr

2583. Pulverflasche. Modell 1845.

Wie 2582.

Alter Bestand.	Höhe	27,8 cm
Kat.-Nr. 24736.	Breite	13,8 cm
	Gewicht	565 gr

2584. Pulverflasche. Modell 1845.

Wie 2582. Federverschluss fehlt.

Alter Bestand.	Höhe	27,7 cm
Kat.-Nr. 24737.	Breite	13,8 cm
	Gewicht	525 gr

2585. Pulverflasche. Modell 1845.

Wie 2582.

Alter Bestand.	Höhe	27,5 cm
Kat.-Nr. 24738.	Breite	13,7 cm
	Gewicht	510 gr

¹⁷³⁾ Büchsenmacher Joh. Müller. Wir besitzen von ihm zwei Standstutzer, eine Pistole und einen Revolver. Mit J. A. Müller sind eine Mensurpistole und ein Bajonett signiert.

2586. Pulverflasche. Modell 1845.

Wie 2582.

Alter Bestand.	Höhe	27,5 cm
Kat.-Nr. 24739.	Breite	13,7 cm
	Gewicht	515 gr

2587. Pulverflasche. Modell 1845.

Wie 2582.

Alter Bestand.	Höhe	27,5 cm
Kat.-Nr. 24091.	Breite	13,7 cm
	Gewicht	545 gr

2588. Pulverflasche. 19. Jahrh.

Blech. Flachkugelförmig, seitlich verlötet. Über das Ausgussrohr gestülpter Deckel, der als Mass dient. Vier messingene Tragringe. — Aus dem Zeughause in Stans.

Geschenk Fr. Arn 1946.	Höhe	21,5 cm
Kat.-Nr. 32320.	Boden. Länge	12,3 cm
	Breite	6,9 cm
	Gewicht	140 gr

2589. Pulverflasche. 17. Jahrh.

Kleine Schildkröte ¹⁷⁴⁾ mit kupfervergoldeter Fassung. Profiliertes Ausgussrohr mit Federdeckel. Vier Tragringe, die als Füßchen dienen. — Tafel XLV.

Sammlung Challande 1899.	Länge	13,8 cm
Kat.-Nr. 3966.	Breite	8,6 cm
	Ausgussrohr	3 cm
	Gewicht	160 gr

2590. Pulverflasche. 17. Jahrh.

Schildkröte ¹⁷⁵⁾ in vergoldeter gerillter Messingfassung. Ausgussrohr profiliert, mit Federarretierung. Deckel fehlt. — Tafel XLV.

Sammlung Challande 1899.	Länge	20 cm
Kat.-Nr. 3983.	Breite	9,6 cm
	Ausgussrohr	6,2 cm
	Gewicht	330 gr

2591. Kleines Pulverhorn. 16. Jahrh.

Horn, flach, die Kanten abgeschrägt. Eingepasster Holzboden. Die etwas vortretende Mündung hinten gezähnt, mit Zinnmontierung. Flott gravierte Blumenranken. — Von der Lenk.

¹⁷⁴⁾ Testudo graeca. Europa. Gefl. Bestimmung durch Herrn Prof. Dr. F. Baumann.

¹⁷⁵⁾ Testudo elegans. Ostindien. Gefl. Bestimmung durch Herrn Prof. Dr. F. Baumann.

Geschenk H. Allemann 1933.	Länge	17 cm
Kat.-Nr. 23665.	Boden. Länge	5,5 cm
	Breite	2,5 cm
	Gewicht	80 gr

2592. Zündkrautfläschchen. 17. Jahrh.

Horn, flach, gekrümmt. Hinten konzentrische Kreise, vorn graviert vierter Hund. Eisenfassung. Ausgussrohr mit Federdeckel.

Sammlung Challande 1899.	Länge	15,1 cm
Kat.-Nr. 3933.	Ausgussrohr	5,3 cm
	Boden. Länge	7,1 cm
	Breite	2,9 cm
	Gewicht	115 gr

2593. Zündkrautfläschchen. 17.–18. Jahrh.

Horn, flach, gekrümmt, schwarz. Eisenfassung mit Federdeckel.

Alter Bestand.	Länge	15 cm
Kat.-Nr. 17649.	Ausgussrohr	5 cm
	Boden. Länge	7 cm
	Breite	2,6 cm
	Gewicht	125 gr

2594. Zündkrautfläschchen. 17.–18. Jahrh.

Wie 2593. Federdeckel fehlt.

Staat Bern. Z.	Länge	14,2 cm
Kat.-Nr. 17650.	Ausgussrohr	4,9 cm
	Boden. Länge	7 cm
	Breite	3,3 cm
	Gewicht	100 gr

2595. Zündkrautfläschchen. 17.–18. Jahrh.

Wie 2593.

Alter Bestand.	Länge	14,7 cm
Kat.-Nr. 17651.	Ausgussrohr	5,2 cm
	Boden. Länge	7 cm
	Breite	2,8 cm
	Gewicht	95 gr

2596. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Kreisrund, in Zwetschgenholz gedreht, schwarz gebeizt. In der Mitte eingesetzte Hülse. Konzentrische Kreise, Tupfenverzierung. Profiliertes Ausgussrohr mit eisernem Federdeckel. Zwei eiserne Tragringe.

Geschenk R. v. Wurstemberger 1927.	Durchmesser	7,5 cm
Kat.-Nr. 18456.	Ausgussrohr	2,3 cm
	Gewicht	65 gr

2597. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Wie 2596. Federdeckel aus Messing.

Alter Bestand.	Durchmesser	7,5 cm
Kat.-Nr. 17648.	Ausgussrohr	2,6 cm
	Gewicht	70 gr

2598. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Wie 2596. Federdeckel aus Messing. Gelbwollene geflochtene Schnur mit Quasten.

Sammlung Challande 1899.	Durchmesser	7,3 cm
Kat.-Nr. 3971.	Ausgussrohr	2,1 cm
	Gewicht	85 gr

2599. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Wie 2596. Kirschbaumholz. Auf beiden Seiten graviert sich schneidende, zu einer Rosette angeordnete konzentrische Dreiviertelskreise. Federdeckel aus Messing.

Burggemeinde Bern.	Durchmesser	7,7 cm
Geschenk Fischer-Körber.	Ausgussrohr	2,5 cm
Kat.-Nr. 95.	Gewicht	70 gr

2600. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Wie 2596. Buchenholz.

Geschenk F. Gerber 1900.	Durchmesser	7,9 cm
Kat.-Nr. 4425 a.	Ausgussrohr	3,3 cm
	Gewicht	80 gr

2601. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

In Zwetschgenholz gedreht. Eingelegte Kreise aus Messingfaden. Scheibchen und Ringe aus weissem, z. T. grün gefärbtem Bein. Profiliertes Ausgussrohr und Federdeckel aus Messing. Zwei eiserne Tragringe.

Sammlung Challande 1899.	Durchmesser	5,6 cm
Kat.-Nr. 3981.	Verschlussrohr	2 cm
	Gewicht	60 gr

2602. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Wie 2596. Ahornholz. Die Mittelhülse fehlt. Federdeckel aus Messing.

Alter Bestand.	Durchmesser	7,9 cm
Kat.-Nr. 19570.	Ausgussrohr	2,4 cm
	Gewicht	65 gr

2603. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Wie 2596. Ahornholz mit in Bein eingelegten Blumenranken. Hölzernes Ausgussrohr. Federdeckel aus Messing, die Feder neu.

Sammlung Challande 1899.	Durchmesser	7,4 cm
Kat.-Nr. 3964.	Ausgussrohr	2,2 cm
	Gewicht	65 gr

2604. Zündkrautfläschchen. 17. Jahrh.

Holz mit Lederbezug, trapezförmig. Eisernes Kantenbeschläge.
Ausgussrohr ohne Deckel und Arretierung. Vier Tragringe.
Schnurrest. Zu Pulverflasche 2551 gehörend.

Geschenk Frau E. Blatter 1911.	Höhe	12,5 cm
Kat.-Nr. 6996.	Ausgussrohr	3,2 cm
	Boden. Länge	10,4 cm
	Breite	2,9 cm
	Mündung. Länge	2,9 cm
	Breite	2,3 cm
	Gewicht	105 gr

2605. Zündkrautfläschchen. 17. Jahrh.

Wie 2604. Vorn und hinten mit braunem gemustertem Plüsch-
bezug. Schnur mit Quasten.

Burgergemeinde Bern.	Höhe	12 cm
Kat.-Nr. 530.	Ausgussrohr	2,9 cm
	Boden. Länge	11 cm
	Breite	3,2 cm
	Mündung. Länge	3,4 cm
	Breite	3,1 cm
	Gewicht	165 gr

2606. Zündkrautfläschchen. 17. Jahrh.

Wie 2604. Reste des Lederbezuges.

Ankauf 1899.	Höhe	9,7 cm
Kat.-Nr. 3215.	Ausgussrohr	2,7 cm
	Boden. Länge	8,2 cm
	Breite	3,3 cm
	Mündung. Länge	2,8 cm
	Breite	3,2 cm
	Gewicht	50 gr

2607. Zündkrautfläschchen. 17. Jahrh.

Wie 2604. Schwarzer Plüschbezug. Schnur mit Quasten.

Sammlung Challande 1899.	Höhe	11,5 cm
Kat.-Nr. 3972.	Ausgussrohr	3 cm
	Boden. Länge	11 cm
	Breite	2,7 cm
	Mündung. Länge	4,5 cm
	Breite	3 cm
	Gewicht	165 gr

2608. **Zündkrautfläschchen.** 18. Jahrh.

Rund, messingvergoldet. Vorn gewölbt mit stark erhabenem Reiter in Rokokoeinfassung, hinten eingezogen mit Rosette in der Vertiefung. Die Ränder gekniffen. Der Griffhebel des Deckels ist abgebrochen, die Feder fehlt. Vier Tragringe. — Fig. 447.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3936.

Durchmesser	8,1 cm
Ausgussrohr	3,4 cm
Gewicht	195 gr



Fig. 447. **Zündkrautfläschchen.** 18. Jahrh. Fig. 448. **Zündkrautfläschchen.** 18. Jahrh.

2609. **Zündkrautfläschchen.** 18. Jahrh.

Ähnlich 2608. Beidseitig gewölbt und in der Mitte eingezogen. Gravierte Ranken; in der Mitte Rosette. Die scharfen Ränder sind glatt. — Fig. 448.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3945.

Durchmesser	8,2 cm
Ausgussrohr	3,6 cm
Gewicht	230 gr

2610. **Zündkrautfläschchen.** 18. Jahrh.

Kreisrund, flach, messingvergoldet. In der Mitte beidseitig eine vertiefte Scheibe mit Spiralrillenverzierung. Profiliertes Ausgussrohr mit oben muschelförmig verziertem Federdeckel. Zwei Tragringe.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3956.

Durchmesser	8,2 cm
Ausgussrohr	3,1 cm
Gewicht	225 gr

2611. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Ähnlich 2610. Ohne Vergoldung. Die Flächen beidseitig eingezogen mit Spiralrillenverzierung. Vier Trageringe.

Sammlung Challande 1899.

Kat.-Nr. 3968.

Durchmesser

7,7 cm

Ausgussrohr

3,5 cm

Gewicht

245 gr

2612. Zündkrautfläschchen. 18. Jahrh.

Ähnlich 2611, aber vergoldet.

Sammlung Challande 1899.

Kat.-Nr. 3951.

Durchmesser

8,2 cm

Ausgussrohr

2,5 cm

Gewicht

190 gr

Patronentaschen. Patronenbüchsen.

Das Patronenbandelier mit seinem umständlichen Gehänge wurde um die Mitte des 17. Jahrhunderts durch die viel bequemere Patronentasche (Giberne) ersetzt, die erst an der Seite, später am Rücken getragen wurde ¹⁷⁶⁾. Wir



Fig. 449. Lederne Patronentasche. 1717.

beschränken uns auf

die Beschreibung zweier Typen, da die Einbeziehung eines grösseren Materials hier zu weit führen würde. Beide gehören dem 18. Jahrhundert an. Von besonderer Schönheit sind die beiden Gibernen des Régiment de Gruyère, das die waffenfähige Mannschaft des Grey-

erzerlandes in sich schloss.

Die beiden Patronenbüchsen stammen aus der Sammlung Challande und sind fremden Ursprungs. Die eine, aus Eisen, hat ihren Einbau verloren; die andere, ganz aus Holz, hat fünf tief gebohrte

¹⁷⁶⁾ Gessler, Führer durch die Waffensammlung des Schweiz. Landesmuseums, S. 120.

Löcher für die papierenen Patronen. Diese, aus festem Papier dem Gewehrkaliber entsprechend hergestellt, wurde oben, vielfach mit den Zähnen, geöffnet, das Pulver, das auch als Zündkraut verwendet werden konnte, auf die Zündpfanne und in den Lauf gegossen, mit der papierenen Füllung verdichtet und die Kugel darauf gesetzt. Diese wesentliche Erleichterung der Ladeweise kam im 30jährigen Kriege auf.



Fig. 450. Patronentasche des Regiments von Greyerz.
18. Jahrh.

2613. Lederne Patronentasche. 1717.

Rechteckig, aus Rindsleder. Auf Seitenwänden und Deckel Lederstickerei, mit grünem Leder hinterlegt. Auf dem Deckel Jahrzahl 1717 in grünen und roten Lederstreifen geflochten, oben sind die Initialen G S als Vorzeichnung für die Stickerei eingestochen. Aussen unter dem Deckel zwei Taschen aus Ziegenleder mit Riemen- und Schieberverschluss. — Fig. 449.

Alter Bestand.	Länge	23 cm
Kat.-Nr. 1637.	Breite	8 cm
	Höhe	14 cm

2614. Lederne Patronentasche. 18. Jahrh.

Rechteckig, aus Rindsleder. Auf dem Deckel, aus Ziegenleder gepresst, das über eine Waffentrophäe gelegte Wappen der Landschaft Greyerz und die Inschrift REGIMENT DE GRUYERE, innen 43. Die Tasche ist inwendig der Länge nach durch eine lederne Scheidewand in zwei Abteilungen geteilt. Die hintere Aussenwand ist doppelt und durch Riemen in drei Taschen abgeteilt. — Fig. 450.

Burggemeinde Bern.	Länge	25 cm
Kat.-Nr. 911.	Breite	6 cm
	Höhe	15 cm

2615. **Lederne Patronentasche.** 18. Jahrh.

Wie 2614. Deckel inwendig nicht bezeichnet. Tasche nicht abgeteilt. Aussen unter dem Deckel zwei angehängte Kugelbeutel aus Wild-, bzw. Ziegenleder.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 938.

Länge	23 cm
Breite	7,5 cm
Höhe	16 cm



Fig. 451. Patronenbüchse. 17. Jahrh.



Fig. 452. Patronenbüchse. 17. Jahrh.

2616. **Eiserne Patronenbüchse.** 17. Jahrh.

Schmal, halbrund. Fussplatte etwas ausladend. Scharnierdeckel mit getriebenem Kamm. Federverschluss mit Druckknopf. Unten rechts Tragring. An der angenieteten Rückwand eine wagrechte und eine senkrechte rechteckige Riemenöse. Einsatz fehlt. — Fig. 451.

Sammlung Challande 1898.
Kat.-Nr. 3965.

Höhe	11,5 cm
Fussplatte. Länge	5,9 cm
Breite	6 cm
Gewicht	165 gr

2617. **Hölzerne Patronenbüchse.** 17. Jahrh.

Gleiche Form wie 2616. Holzkörper mit fünf tiefgebohrten Löchern für die Patronen, aussen mit aufgeleimten senkrechten Lamellen aus dunklem Holz und Bein verkleidet. Die Beinlamellen zeigen ein graviertes Blattmuster, die Holzlamellen sind durch eine beinerne Vierblattrosette verziert (eine fehlt). Oben und unten breite Eisenfassung. Hinten oben eine wagrechte Riemenöse, seitlich links und rechts ein Tragring. — Fig. 452.

Sammlung Challande 1898.
Kat.-Nr. 3967.

Höhe	11,6 cm
Fussplatte. Länge	7,3 cm
Breite	7,3 cm
Gewicht	225 gr

Pulverproben.

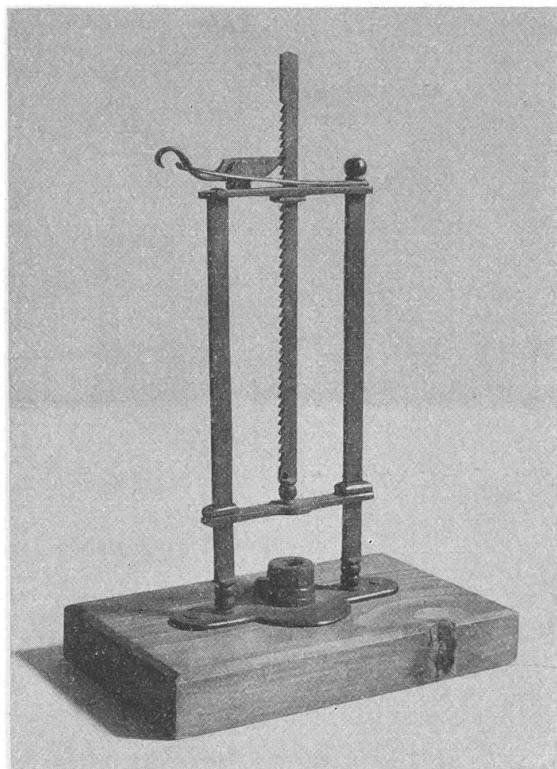
Wir besitzen zwei Arten von Pulverproben, die Stangenprobe und die Pulverprobe in Pistolenform. Beide haben als Zweckbestimmung, die Kraft des explodierenden Pulvers festzustellen.

Die Stangenprobe datiert in das 17. Jahrhundert zurück und beruht auf einer Erfindung von Furtenbach (1642). Sie hat sich in wenig veränderter Form bis in das 19. Jahrhundert gehalten — unser Exemplar Nr. 2618 trägt die Jahrzahl 1823. Die Pulverprobe in Pistolenform ist jüngern Ursprungs. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert, wurde aber noch im 19. Jahrhundert beibehalten.

System und Gebrauch der Instrumente ergeben sich aus den Beschreibungen.

2618. Pulverprobe. 1823.

Rechteckiges Rahmengestell aus Stabeisen. In der Mitte der Sockelplatte der leicht konische starkwandige Pulverbehälter mit vorgelegter Zündpfanne. Auf ihm liegt eine schmale Deckplatte mit Führungsschlitz an den beiden Enden, durch die die senkrechten Stäbe des Rahmens hindurchgehen, und in der Mitte eine Zahnstange, die in einem Schlitz der oberen Rahmenhorizontale läuft. Durch die Explosionskraft des Pulvers wird die Deckplatte emporgestossen und die Stange durch einen oben angebrachten, durch eine Feder gespannten Hebel, der in die Zähne eingreift, festgehalten. Die



2618

Fig. 453. Stangenprobe. 1823.

Stange ist einseitig gezähnt und auf einer Seite durch Striche und Kreuze markiert. Auf der Deckplatte die gepunzte Jahrzahl 1823. Aus Basel. — Fig. 453.

Ankauf 1918.
Kat.-Nr. 10848.

Gestell	Höhe	23,5 cm
	Breite	12 cm
Zahnstange.	Länge	21 cm

2620

2621

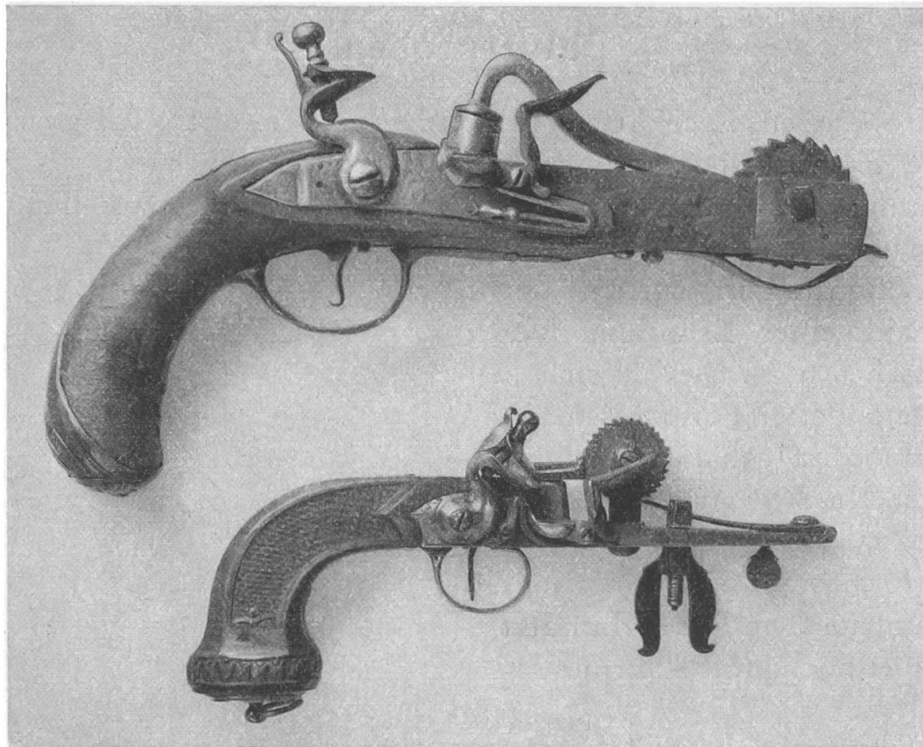


Fig. 454. Pulverproben in Pistolenform. 18. Jahrh.

2619. Pulverprobe. 18.—19. Jahrh.

Wie 2618. Die Zahnstange mit Eichelknauf. Oben eine horizontal verschiebbare Platte, die mit der Arretierungsfeder in Verbindung steht und in die Zahnstange eingreift. — Aus Thun.

Ankauf 1916.
Kat.-Nr. 8996.

Gestell.	Höhe	31,8 cm
	Breite	15 cm
Zahnstange.	Länge	29,3 cm

2620. Pulverprobe in Pistolenform. 18. Jahrh.

An die Stelle des Laues tritt der oben angebrachte Pulverbehälter, dessen Deckel durch einen langen geschwungenen Bügel in eine vorn eingesetzte Zahnradscheibe übergeht. Arretierungsfeder. Die Explosionskraft des Pulvers jagt den Deckel in die Höhe und das Zahnrad dreht sich. Flintenschloss mit eiserner Schlossplatte,

worauf geätzte Ranken. Schaft aus Nussbaumholz. Ornamentiertes
Messingbeschläge mit Mascarons. — Fig. 454.

Sammlung Challande 1899.
Kat.-Nr. 3908.

Länge 28 cm
Gewicht 600 gr

2621. **Pulverprobe in Pistolenform.** 19. Jahrh.

Ähnlich wie 2620. Der Deckel ohne Bügel sitzt direkt an der
Zahnradscheibe, die sich in einem senkrechten Gestell um 90°

2622

2623

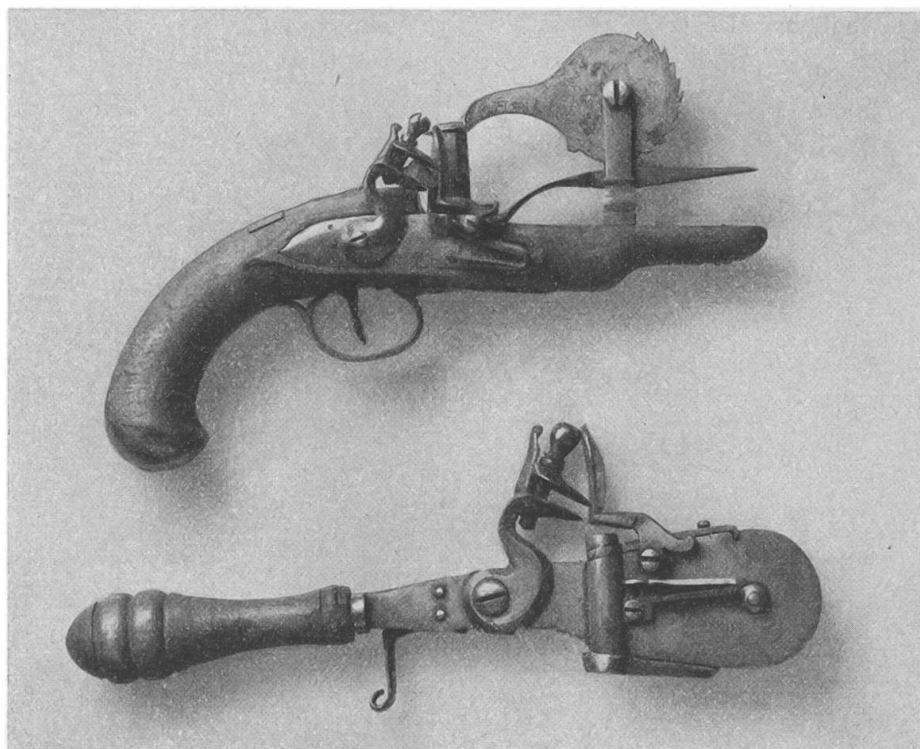


Fig. 455. **Pulverproben in Pistolenform.** 18. Jahrh.

drehen kann und mit 1–17 markiert ist. Durch Schraube mit
Flügelmutter verstellbare Arretierungsfeder. Schaft aus Nussbaum-
holz, geschuppt und am Kolben mit geschnitzter akanthusartiger
Bordüre. Graviertes Eisenbeschläge. Schaft aus Nussbaumholz.
Fig. 454.

Ankauf 1935.
Kat.-Nr. 25165.

Länge 22 cm
Gewicht 425 gr

2622. **Pulverprobe in Pistolenform.** 18. Jahrh.

Ähnlich wie 2620. Hoher kantiger Pulverbehälter. Der Deckel
geht durch einen kurzen Bügel in die mit 1–12 markierte Zahnrads-
scheibe über. Nussbaumschaft mit Eisenbeschläge. — Fig. 455.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 641.

Länge 20 cm
Gewicht 325 gr

2623. Pulverprobe in Pistolenform. 18. Jahrh.

Ohne Schaft. An Stelle des Kolbens ein gedrehter profilierter Griff aus Zwetschgenbaumholz. Der Mechanismus des Flintenschlosses liegt offen zu Tage. Der Boden des Pulverbehälters geht in die gedrehte Zahnradscheibe über und dreht sich mit dieser bis zu 90°. Arretierungshebel an der Zündpfanne drehbar. An der vordern Rundung auf einer Seite Markierung von 1–13 und Zeiger, der sich mit dem Rade dreht. — Fig. 455.

Sammlung Challande 1899.

Länge

23 cm

Kat.-Nr. 4009.

Gewicht

315 gr
